



# bilstein group Nachhaltigkeitsbericht

**Nichtfinanzieller Bericht 2024**

# Inhalt

|                                                                       |           |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------|
| Vorwort der Geschäftsführung                                          | 02        |
| Wer wir sind                                                          | 04        |
| Unsere Mission und Vision                                             | 06        |
| Unsere Engagements und Auszeichnungen                                 | 07        |
| Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung an CSRD und ESRS | 07        |
| <b>Allgemein Angaben</b>                                              | <b>08</b> |
| <b>Umwelt</b>                                                         | <b>13</b> |
| Klimawandel                                                           | 13        |
| Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft                               | 17        |
| Verpackungen                                                          | 17        |
| Wiederaufbereitung                                                    | 18        |
| Ersatzteile für die Mobilität der Zukunft                             | 18        |
| Produktion bilstein group Engineering                                 | 19        |
| Abfall                                                                | 20        |
| <b>Soziales</b>                                                       | <b>21</b> |
| Arbeitskräfte des Unternehmens                                        | 21        |
| Aus- und Weiterbildung                                                | 22        |
| Benefits und Gesundheitsschutz                                        | 23        |
| Mitarbeitende als Treiber für Innovation und Nachhaltigkeit           | 24        |
| Betroffene Gemeinschaften                                             | 26        |
| Verbraucher und Endnutzer                                             | 29        |
| Unsere Zusammenarbeit im Automotiven Aftermarket                      | 29        |
| Kundenzufriedenheit                                                   | 29        |
| Zusammenarbeit mit den Internationalen Handelskooperationen           | 30        |
| Innovationen und Digitalisierung                                      | 31        |
| <b>Unternehmensführung</b>                                            | <b>32</b> |
| Compliance                                                            | 32        |
| Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten              | 33        |
| Management der Beziehungen zu Lieferanten                             | 33        |
| <br>                                                                  |           |
| Ausblick                                                              | 35        |
| <br>                                                                  |           |
| Glossar                                                               | 36        |
| <br>                                                                  |           |
| Abkürzungsverzeichnis                                                 | 37        |
| <br>                                                                  |           |
| ESRS-Index                                                            | 38        |

# Vorwort der Geschäftsführung



## „Mobilität ist unser Antrieb“ – und das seit 1844.

Als international tätiges Familienunternehmen in siebter Generation verbinden wir Tradition mit Innovation und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft der Mobilität.

Für uns in der bilstein group bedeutet nachhaltige Mobilität die langfristige Sicherung der globalen Mobilität durch langlebige Produkte, ressourcenschonende Prozesse und faire Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette.

Mobilität bezieht sich jedoch nicht nur auf unsere Produkte, sondern auch auf unsere Fähigkeit als Unternehmensgruppe, flexibel und proaktiv auf Veränderungen in unseren Märkten und in der Welt zu reagieren. Mit diesem kundenorientierten Ansatz sind wir auch in der siebten Generation weltweit erfolgreich.

Diese Dimensionen bilden seit über 180 Jahren das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie richten sich an den Themen aus, die für unsere Stakeholder und die langfristige Entwicklung der bilstein group entscheidend sind.

## Unsere Erfolge 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von bedeutenden Fortschritten, die unsere strategische Ausrichtung bestätigen:

- Durch die Sanierung der Beleuchtung diverser Standorte in 2024 konnte der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden. Allein an unserem Standort in Ennepetal konnten dadurch insgesamt 400.000 kWh pro Jahr eingespart werden.
- In unserem Produktionsstandort in Ennepetal wurde ein neues Druckluftsystem angeschafft. Die dadurch entstandene Abwärme wurde an die raumluftechnische Anlage angeschlossen, um so zusätzlich Heizenergie einzusparen.
- Im Jahr 2024 konnte eine Recycling- und Verwertungsquote von 93% konzernweit erreicht werden – ein positiver Wert, mit dem wir uns unserem Ziel von 95 % bis 2030 weiter nähern.
- Über 90 % unseres Einkaufsvolumens entfällt auf Lieferanten, die unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben – wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Ziel von 95 % bis 2030 zu erreichen.

## Unsere strategischen Handlungsfelder



- Die Anzahl der für Elektro- und Hybridfahrzeuge geeigneten Artikel stieg 2024 auf 8.200 (2023: 6.000). Dies verdeutlicht unsere anhaltend konsequente Ausrichtung auch auf die E-Mobilität.
- Wir wurden zum 12. Mal in Folge als ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb zertifiziert – ein starkes Signal für die Qualität unserer Nachwuchsförderung.
- Mit der Einführung eines konzernweiten Learning Management Systems (LMS) haben wir eine moderne und skalierbare Infrastruktur zur digitalen Weiterbildung geschaffen.
- Weltweit haben wir 39 soziale Projekte und Initiativen sowie 11 Umweltvorhaben unterstützt.
- Im Jahr 2024 wurde die bilstein group insgesamt 22-mal von Kunden und internationalen Handelskooperationen für außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet.

direkte Stabsstelle der Geschäftsführung wurde ein klares Fundament geschaffen, um Nachhaltigkeit gruppenweit zu steuern. Unterstützt durch Energie- und Umweltmanager sowie Local Sustainability Ambassadors in unseren Standorten weltweit sorgen wir für eine global konsistente Datenerfassung, klare Zuständigkeiten und die Verankerung nachhaltiger Prozesse in allen Geschäftsbereichen.

Die bilstein group verfolgt weiterhin konsequent ihren Kurs, aktiv zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität beizutragen. Im Fokus stehen die Förderung der E-Mobilität, die Steigerung der Energieeffizienz, der Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gleichzeitig stärken wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, fördern eine vielfältige und inklusive Unternehmenskultur und erhöhen die Transparenz in unseren Lieferketten. Wir wollen unsere Rolle als verlässlicher Partner ausbauen und einen spürbaren Beitrag zu nachhaltiger Mobilität und zukunftsfähiger Wertschöpfung leisten.

Im Jahr 2024 haben wir zentrale organisatorische Weichen gestellt. Mit der Berufung einer Group ESG Managerin als

**Karsten Schübler-Bilstein**  
Geschäftsführer

**Jan Siekermann**  
Geschäftsführer

# Wer wir sind

Die bilstein group ist ein in siebter Generation familiengeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Ennepetal, Deutschland. Als Zulieferer und Hersteller von Ersatzteilen für den Independent Automotive Aftermarket (IAM) bieten wir Reparaturlösungen für alle gängigen Fahrzeugtypen im Pkw- und Nkw-Bereich an. Die bilstein group Engineering, unsere unternehmenseigene Fertigungseinheit, produziert überwiegend Automobilersatzteile für die bilstein group. Darüber hinaus stellt sie hochwertige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Anwendungen her.

Seit 2012 vereinigt die Unternehmensgruppe ihre international renommierten Produktmarken febi, SWAG und Blue Print unter dem Dach der bilstein group. 2021 wurde der Turbolader-Spezialist Motair übernommen und 2025 in die Marke febi integriert.

Wir bieten Kunden in insgesamt 170 Ländern über 80.000 verschiedene Ersatzteile an. Um die größtmögliche Nähe zu unseren Partnern zu schaffen, sind wir in Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika sowie im Nahen Osten vertreten.

Im Jahr 2024 haben 2.900 Mitarbeitende an unseren 22 internationalen Standorten 1,25 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Die Erhaltung einer nachhaltigen globalen Mobilität war und ist unser Antrieb: In einem offenen und kreativen Umfeld schaffen wir den Rahmen für zukunftsorientierte Lösungen mit dem Ziel, dem freien Ersatzteilemarkt ein umfassendes Angebot an hochwertigen Ersatzteilen und herausragenden Dienstleistungen für effiziente Fahrzeugreparaturen anzubieten. Dabei agieren wir langfristig als Familienunternehmen – das macht uns kalkulierbar und zuverlässig.

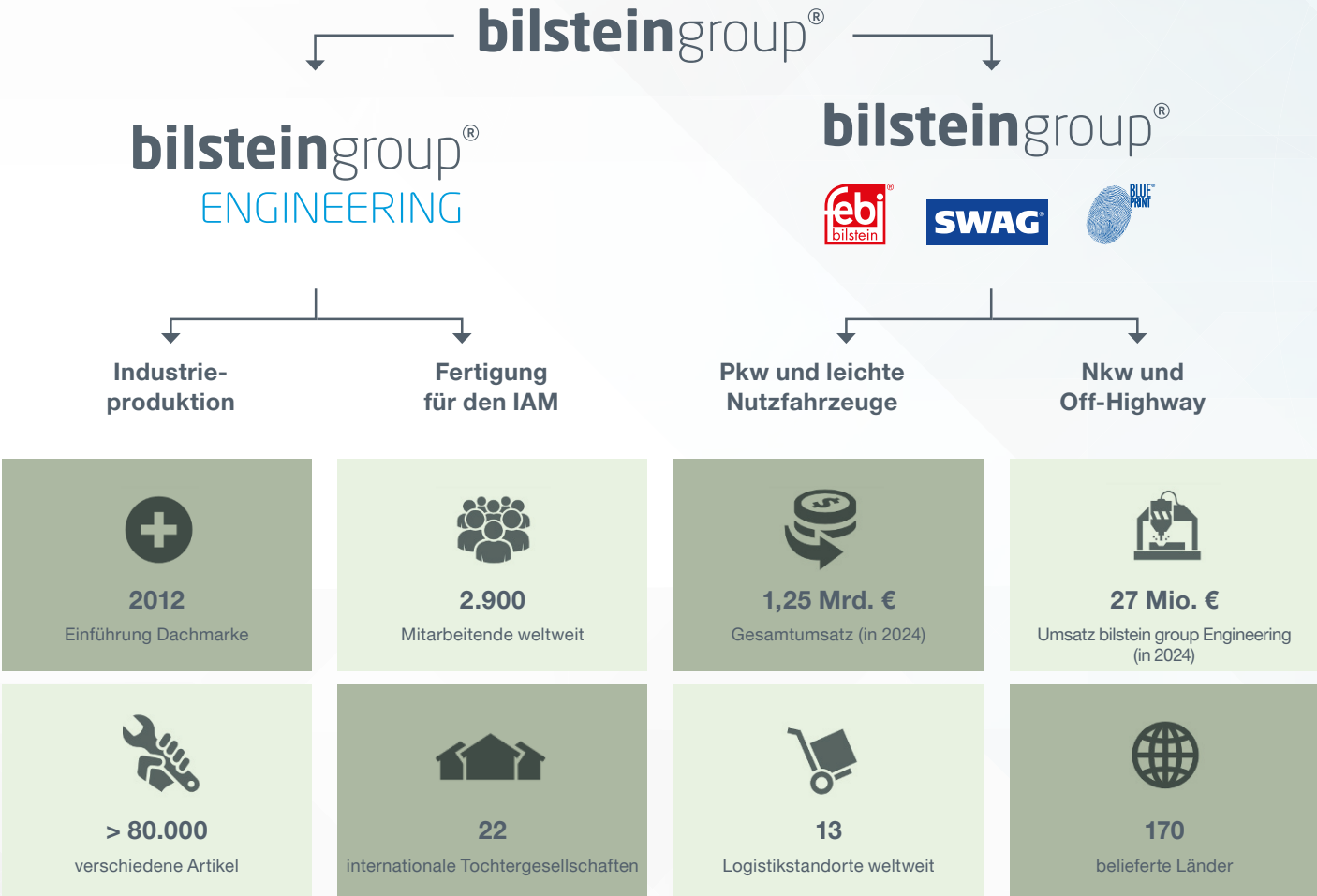
Wir investieren fortlaufend, um die Verfügbarkeit unserer Produkte auch in unsicheren Zeiten zu gewährleisten. Ziel ist es, unsere Lieferkette zum Vorteil unserer globalen Partner weiter zu optimieren. Eine exzellente Logistik ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor. Daher ist eines unserer wichtigsten Projekte zur Sicherung des zukünftigen Wachstums, die Eingliederung aller globalen Standorte in eine virtuelle Supply Chain.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Philosophie ist der Fokus auf eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren internationalen Kunden. Gemeinsam mit ihnen wollen wir den freien Ersatzteilemarkt weiterentwickeln und unser Geschäftsumfeld fit für die Zukunft machen.

Ein Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist die Schaffung neuer Möglichkeiten auf dem gemeinsamen Weg. Unser Fokus liegt auf den aktuellen Chancen des Aftermarkets; aber auch die Bedürfnisse von morgen stehen für uns schon immer im Fokus. Deshalb stehen Elektrifizierung und die Evolution der Mobilität ganz oben auf unserer Agenda.



## Unsere Unternehmensstruktur und Zahlen 2024:





# Unsere Mission und Vision

## Leitplanken nach innen und außen

Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, ist es wichtig, dass wir alle an einem Strang ziehen – und vor allem in dieselbe Richtung! Jede und jeder Mitarbeitende spielt eine wichtige Rolle dabei, die gesteckten Ziele zu erreichen und ist somit ein Baustein des gemeinsamen Erfolgs.

Hierfür hat die bilstein group Leitplanken definiert, die die Richtung vorgeben und Orientierung bieten sollen. Dabei geht es heruntergebrochen um das **Warum**, das **Wie** und das **Was** sowie um die Ausrichtung auf ein gemeinsames Ziel.

„**Mobilität ist unser Antrieb**“. So lautet der Leitsatz der bilstein group. Aus ihm ergibt sich bereits der Sinn hinter unserer Tätigkeit sowie unsere Einstellung zu unseren Geschäftspartnern und Stakeholdern. Denn wir schaffen Mobilität – und sind in unserem täglichen Tun kundenorientiert, flexibel, proaktiv und eigenmotiviert. Es wurden noch weitere Kernaspekte definiert, die der Unternehmung sowie unserer Arbeit einen tieferen Sinn geben:

Das **Warum**, oder der Purpose, beschreibt die treibende Kraft hinter allem, was die bilstein group tut. Dies ist der Grund, warum wir morgens aufstehen und zur Arbeit gehen. Denn: „Wir erhalten Mobilität – nachhaltig und weltweit“

Das **Wie**, oder auch die Vision, ist ein Leitbild, das die langfristigen Ziele und Werte festlegt. Sie bietet eine klare Perspektive auf das, was wir als Unternehmen in der Zukunft erreichen wollen. Sie schafft Sinn und Identifikation: „Gemeinsam gehen wir innovative Wege, um Menschen größtmögliche Unabhängigkeit durch erschwingliche Mobilität zu ermöglichen.“

Das **Was**, oder die Mission, beschreibt den Zweck und die dauerhafte Aufgabe eines Unternehmens. Sie bestimmt die gemeinsame Richtung und bietet den Rahmen für die Entwicklung von Strategien und Zielen. Sie ist unser Orientierungspunkt, an dem wir uns und unsere Prozesse ausrichten: „Durch ein offenes und kreatives Umfeld schaffen wir die Rahmenbedingungen für zukunftsorientierte Lösungen. Damit bieten wir dem freien Reparaturmarkt ein umfassendes Angebot an hochwertigen Ersatzteilen und herausragenden Services für eine effiziente Fahrzeugreparatur. Als Familienunternehmen agieren wir dabei langfristig, verlässlich und auf Augenhöhe. Das macht uns berechenbar.“

Durch unsere Mission und Vision soll allen Mitarbeitenden der bilstein group und auch unseren weltweiten Geschäftspartnern der Kern unseres Handelns vermittelt werden. Es sind langfristig formulierte Leitplanken, die dabei helfen sollen, unser aller Tun auszurichten, Strategien abzuleiten und den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe zu sichern.

# Engagement und Auszeichnungen



KOMPETENZPROGRAMM  
**NACHHALTIGKEIT**  
Eine Initiative von econsense

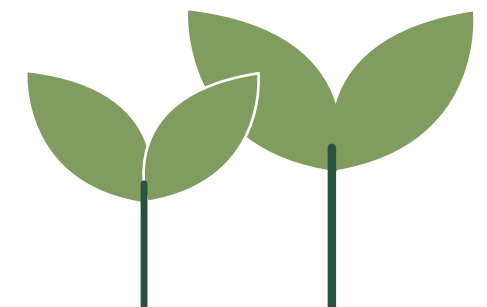


## Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung an CSRD und ESRS

Mit der zeitlichen Verschiebung der Berichtspflichten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gewinnen wir wertvolle Zeit, die wir gezielt nutzen: Wir entwickeln unsere internen Prozesse zur Datenerhebung und -verarbeitung weiter und verbessern Schritt für Schritt die Qualität aller berichtsrelevanten Informationen.

Durch eine strukturierte Implementierung und kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse schaffen wir die Grundlage für eine robuste, transparente und strategisch wertvolle Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 haben wir uns bewusst dazu entschieden, diesen bereits an die Vorgaben der CSRD sowie die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) anzulehnen. Auch wenn derzeit noch nicht alle Datenpunkte gemäß ESRS abgebildet werden, folgen Aufbau und Struktur des Berichts bereits der zukünftigen Systematik.





# ESRS 2 Allgemeine Angaben

## BP1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen

Ab dem Geschäftsjahr 2025 ist die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG verpflichtet, im Einklang mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu berichten. Die Tochterunternehmen werden auf freiwilliger Basis in die Berichterstattung der gesamten bilstein group einbezogen.

## GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG ist ein Familienunternehmen, das von den beiden Geschäftsführern Karsten Schüßler-Bilstein und Jan Siekermann als Doppelspitze geführt wird. Die Bilstein Unternehmensgruppe umfasst alle Unternehmen der Unternehmensgruppe. Die bilstein group referenziert gleichermaßen auf diese Unternehmen, ist aber die Dachmarke, die alle Geschäftstätigkeiten sowie die Produktmarken febi, SWAG und Blue Print bündelt. Die lange Vergangenheit der Unternehmensgruppe hat gezeigt, dass ein Unternehmen im Einklang mit seinen Stakeholdern und seiner Umwelt wirtschaften muss. Deshalb sind wir überzeugt, dass nur nachhaltige Geschäftsprozesse eine Zukunft haben. Wie in der Vergangenheit, werden wir auch unser zukünftiges Handeln an der Nachhaltigkeit ausrichten. Der Wechsel von einer dezentralen zu einer zentralen Nachhaltigkeitsstruktur in 2024 führte zu einem gezielteren Nachhaltigkeitsmanagement. Zu dem Verantwortungsbereich unserer ESG-Managerin zählen unter anderem:

- die Steuerung der Nachhaltigkeitsberichtspflichten,
- die Weiterentwicklung und Umsetzung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie,
- die Durchführung von Nachhaltigkeitsratings,
- ESG-Compliance
- die Mitarbeit in Stakeholder-Initiativen

Die ESG-Managerin greift auf die Expertise und Ressourcen der jeweiligen Fachbereiche zurück und koordiniert die Aktivitäten gruppenweit. Ergänzend betreuen Energiemanager und Umweltmanager spezifische Themengebiete.

Zur Unterstützung der zentralen Steuerung haben wir in jeder Tochtergesellschaft Local Sustainability Ambassadors ernannt. Sie sind für die Aufbereitung der Daten für den Nachhaltigkeitsbericht verantwortlich und fungieren als lokale Ansprechpartner für alle Nachhaltigkeitsthemen. So wird sichergestellt, dass relevante Informationen zeitnah und vollständig erfasst werden und der Austausch zwischen den Standorten effizient funktioniert.

Unsere Geschäftsführung übernimmt weiterhin eine zentrale Rolle bei der Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Jahr 2024 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfassend weiterentwickelt. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sowie die gestiegenen regulatorischen Anforderungen. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird stärker auf die, für unsere Stakeholder und die langfristige Unternehmensentwicklung, relevanten Themen ausgerichtet. Durch diese Aktualisierung schaffen wir einen klaren, praxisnahen Rahmen für die kommenden Jahre, der ambitionierte Ziele mit umsetzbaren Maßnahmen verbindet und die Wettbewerbsfähigkeit der bilstein group im Bereich Nachhaltigkeit weiter stärkt.

## GOV-4 – Erklärung zur Sorgfaltspflicht

| Kernelemente der Sorgfaltspflicht                                                          | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell            | ESRS G1 Unternehmensführung: Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten                                                                                                                                                |
| b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht | SBM-2– Interessen und Standpunkte der Interessenträger                                                                                                                                                                               |
| c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen                                         | SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell<br>IRO-1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen |
| d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen                                            | ESRS S1, ESRS S3, ESRS G1-2                                                                                                                                                                                                          |
| e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation                      | S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten                                                                                                                                      |

## SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Unser Geschäftsmodell ist durch die enge Verzahnung von Produktion, globalem Vertrieb und Kreislaufwirtschaft geprägt und stellt Ressourceneffizienz und zukunftsorientierte Mobilitätslösungen in den Mittelpunkt.

Seit 2021 liegt ein weiterer besonderer Fokus auf der Wiederaufbereitung. Im Rahmen des Reman-Programms werden gebrauchte Turbolader von Werkstätten und Endkunden zurückgenommen, im Turbo Competence Centre geprüft, instandgesetzt und erneut in den Ersatzteilmarkt gebracht. In einem offenen und kreativen Umfeld schaffen wir die Rahmenbedingungen, um zukunftsorientierte Ersatzteile und Dienstleistungen anzubieten, die Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit verbinden.



**Nachhaltigkeitsthemen nach ESRS**  
Die wesentlichen Themen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G), die entlang der Wertschöpfungskette relevant sind.

## SBM-2– Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Der aktive Dialog mit unseren Stakeholdern ist ein zentraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements und eine wichtige Grundlage für unsere strategische Ausrichtung. Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als gemeinschaftliche Aufgabe, die nur im engen Austausch mit denjenigen gelingen kann, die von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind oder Einfluss auf diese haben.

Eine Übersicht über unsere priorisierten Stakeholdergruppen und Dialogformate findet sich in der nebenstehenden Tabelle.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Stakeholder-Dialogen unterstützen uns dabei, unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortlaufend an die sich wandelnden Erwartungen unserer Anspruchsgruppen anzupassen. So werden etwa Rückmeldungen aus Kundenbefragungen, Lieferantenbewertungen oder Verbandsgremien regelmäßig analysiert und in unsere wesentlichen Themenfelder integriert.

Die Perspektiven unserer Stakeholder werden zudem systematisch im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei beziehen wir sowohl externe als auch interne Interessenträger ein. Interne Fachexpertinnen und Fachexperten sowie Vertreterinnen und Vertreter des Betriebsrats fungieren als Stellvertretende für betroffene Gruppen, wenn eine direkte Einbindung nicht möglich ist.

Die Ergebnisse aus Stakeholder Dialogen und der Wesentlichkeitsanalyse werden der Geschäftsführung vorgestellt. Die Group ESG Managerin berichtet direkt an die Geschäftsführung über die identifizierten wesentlichen Themen, Risiken und Chancen sowie über die Sichtweisen und Interessen der wichtigsten Stakeholdergruppen. Diese Informationen fließen in die Priorisierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein.

| Stakeholder                         | Dialogformat                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kunden                              | Kundenzufriedenheits-Survey, Messen, Media, persönlicher Kontakt, Zusammenarbeit in verschiedenen Brancheninitiativen                                                                                                      |
| International Trading Groups (ITGs) | Kundenzufriedenheits-Survey, Messen, Media, persönlicher Kontakt, Zusammenarbeit in verschiedenen Brancheninitiativen                                                                                                      |
| Lieferanten                         | Lieferantenbewertung, Messen, Media, persönlicher Kontakt, Verhaltenskodex                                                                                                                                                 |
| Wettbewerber                        | Messen, Media, persönlicher Kontakt, Verbände, Zusammenarbeit in Brancheninitiativen                                                                                                                                       |
| Geschäftspartner                    | ESG-Bewertungen, Zertifizierungsaudits, Verhaltenskodex, persönlicher Kontakt                                                                                                                                              |
| Eigene Mitarbeitende                | Persönlicher Kontakt, Mitarbeitendenbefragungen, regelmäßige Mitarbeitendengespräche, Newsletter, Intranet, Gespräche zur persönlichen Weiterentwicklung, Schulungsinitiativen und regelmäßige Treffen mit dem Betriebsrat |
| Gesellschaft                        | Lokale Veranstaltungen, ehrenamtliche, soziale und umweltbezogene Unterstützungsaktivitäten, Spenden und Sponsoring                                                                                                        |
| Nachwuchskräfte                     | Ausbildung, Karrieremessen, Talents4AA, Media                                                                                                                                                                              |
| Verbände und Unternehmensnetzwerke  | Sitzungen von Arbeitsgruppen, regelmäßige Kommunikation, Konferenzen, Positionspapiere                                                                                                                                     |
| Media                               | Pressemitteilungen, Interviews, Social-Media-Kanäle, Veranstaltungen, Beantwortung von Medienanfragen                                                                                                                      |
| Interne Fachexperten                | Regelmäßiger Austausch, Workshops                                                                                                                                                                                          |

Durch diese strukturierte und kontinuierliche Einbindung stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf einem soliden Fundament aus Transparenz, Dialog und gegenseitigem Vertrauen aufbaut.

**SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Das Geschäftsmodell der bilstein group ist mit einer hohen Abhängigkeit von metallischen Rohstoffen wie Stahl und Aluminium verbunden, deren Gewinnung und Verarbeitung mit erheblichem Energieverbrauch und hohen Emissionen einhergehen. Entsprechend trägt auch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der eingesetzten Vorprodukte und Materialien entlang der Lieferkette wesentlich zu den Umweltwirkungen bei. Zudem bestehen in den vorgelagerten Lieferketten potenzielle Menschenrechtsrisiken, die eine sorgfältige Überprüfung und verantwortungsvolle Lieferantenauswahl erforderlich machen.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse umfassend nach den Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) überarbeitet, um die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu erfüllen.

Die aggregierten Ergebnisse zeigen, dass folgende Themen für die bilstein group wesentlich sind:

Im Bereich **Umwelt** ist für die bilstein group insbesondere das Thema Klimawandel – einschließlich Klimaschutz, Energie und Anpassung an den Klimawandel – relevant. Ebenso wichtig sind die Vermeidung von Umweltverschmutzung mit dem Schwerpunkt Mikroplastik, der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser- und Meeresressourcen, der Schutz biologischer Vielfalt und der Zustand von Ökosystemen sowie Aspekte der Kreislaufwirtschaft, insbesondere die Reduktion und das Management von Abfällen.

Im Bereich **Soziales** stehen die Arbeitskräfte der Unternehmensgruppe im Fokus, insbesondere gute Arbeitsbedingungen sowie Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Darüber hinaus spielen die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte betroffener Gemeinschaften eine wesentliche Rolle. Für Verbraucher und Endnutzer ist die Bereitstellung von Informationen besonders relevant.

Im Bereich **Governance** konzentriert sich die bilstein group auf eine verantwortungsvolle und regelkonforme Unternehmensführung. Dazu gehören insbesondere ein Compliance-System sowie ein strukturiertes Lieferantenmanagement, um Transparenz und Integrität entlang der Lieferkette sicherzustellen.

Ergänzend dazu hat die bilstein group drei unternehmensspezifische Fokusthemen identifiziert: E-Mobilität, demographische Themen wie Nachwuchsförderung und die Schaffung lokaler Arbeitsplätze, sowie das Thema Digitalisierung.

Die durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse basiert auf einem mehrstufigen Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der bilstein group.

**Schritt 1: Erstellung der Themen-Longlist**  
**Die ESRS-1-Themenliste diente als Ausgangspunkt für die Wesentlichkeitsanalyse.**

Diese Themenliste wurde im Kontext früherer Wesentlichkeitsanalysen und Nachhaltigkeitsberichte überprüft und anhand weiterer Quellen um unternehmensspezifische Themen ergänzt.

Dazu wurden interne und externe Informationsquellen herangezogen, darunter:

- SASB-Standards (Sustainability Accounting Standards Board) für Chemikalien, Autoteile, Straßentransport
- Beschwerdemechanismen, frühere Wesentlichkeitsanalysen
- Benchmarkanalyse, Branchenanalysen, ESG-Ratings
- Ergebnisse aus Stakeholder-Dialogen, Workshops mit internen Fachexpertinnen und -experten

Die vollständige Liste der Themen deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion, die Logistik und den Vertrieb bis hin zur Nutzung, Wiederaufbereitung und Entsorgung ab.

**Schritt 2:**  
**Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Für jedes Themenfeld dieser Liste wurden mögliche Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert. Dabei wurde geprüft, ob diese in der eigenen Geschäftstätigkeit, in der vorgelagerten oder in der nachgelagerten Wertschöpfungskette auftreten. Zusätzlich wurden alle Auswirkungen, Risiken und Chancen hinsichtlich ihres Zeithorizonts bewertet, wobei zwischen kurzfristigen (< 1 Jahr), mittelfristigen (1–5 Jahre) und langfristigen (> 5 Jahre) Auswirkungen unterschieden wurde.

**Schritt 3:**  
**Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Die Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgte gemäß den Vorgaben der ESRS 1. Für negative Auswirkungen wurden Schweregrad, Umfang, Unabänderlichkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt, um die Bedeutung der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen für Mensch und Umwelt zu bestimmen.



- + Positive Auswirkungen
- Negative Auswirkungen
- ↑ Chance
- ↓ Risiko





Positive Auswirkungen wurden anhand des Ausmaßes und des Umfangs ihrer Wirkung bewertet; bei potenziellen positiven Effekten kam zusätzlich die Eintrittswahrscheinlichkeit hinzu. Die Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit erfolgte nach der ESRS 1 auf Grundlage der Eintrittswahrscheinlichkeit und des potenziellen finanziellen Ausmaßes. Zur Quantifizierung der Auswirkungen, Risiken und Chancen wurde eine numerische Skala von 1 bis 5 verwendet, wobei 1 für „sehr gering“, 2 für „gering“, 3 für „mittel“, 4 für „hoch“ und 5 für „sehr hoch“ steht.

Auswirkungen, Risiken und Chancen werden als wesentlich eingestuft, sobald der unternehmensspezifisch definierte Schwellenwert von 3 erreicht oder überschritten wird. Bei der Bewertung wird der höchste Wert der einzelnen Bewertungsfaktoren herangezogen und mit dem Schwellenwert verglichen.

**Schritt 4:**  
**Zusammenstellung der wesentlichen Themen**

Im letzten Schritt wurden die wesentlichen Themen in einer Materialitätstabelle zusammengeführt.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden durch die Geschäftsleitung und die ESG-Managerin validiert und formal bestätigt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Prozess deutlich weiterentwickelt: Die Analyse erfolgte erstmals nach den Vorgaben der ESRS, mit einer Bewertung auf Ebene der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen statt – wie zuvor – auf Ebene der Themen. Dadurch wurde die Granularität der Bewertung erhöht und eine engere Anbindung an die ESRS-Systematik erreicht.

Basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse wurde die Nachhaltigkeitsstrategie überprüft, angepasst und weiterentwickelt.



# ESRS Umwelt

Der Schutz der Umwelt ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir konzentrieren uns auf Prozesse und Strukturen, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern und die natürlichen Ressourcen so umfassend wie möglich schonen.

## ESRS E1 Klimawandel

Am globalen Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) hat die Menschheit bereits alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die normalerweise für das gesamte Jahr zur Verfügung stehen würden. Das bedeutet, dass ab diesem Tag die globalen Ökosysteme überlastet sind. Im Jahr 2024 war dieser Tag am 1. August.

Die bilstein group möchte diesen Zeitpunkt positiv beeinflussen, indem sie sich dafür einsetzt, natürliche Ressourcen zu schonen. So konnte durch kontinuierliche Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur, wie z. B. in KfW-Effizienzhäuser, Dachbegrünung und Modernisierungsmaßnahmen, sowie durch die Implementierung effizienter und ressourcenschonender Produktions- und Logistikprozesse erfolgreich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Verkaufseinheit reduziert werden.

Weitere Investitionen in Photovoltaik- und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Energierückgewinnung ermöglichen eine erhebliche Reduktion der Gesamtemissionen. Seit 2021 bezieht die bilstein group zudem in all ihren deutschen Produktions-, Logistik- und Verwaltungsstandorten ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien durch den Bezug von Herkunftsnachweisen beim Stromeinkauf.

Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und sind bestrebt, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit weltweit und entlang unserer Lieferkette zu reduzieren.

**Bilanzierungsmethodik**

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine den Treibhauseffekt verstärkende Wirkung haben hierbei die, durch Verbrennung von fossilen Energieträgern ausgestoßenen, CO<sub>2</sub> -Emissionen. Auch andere Treibhausgase (THG) spielen beim Treibhauseffekt eine verstärkende Rolle. Neben CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid)-Emissionen gehören auch CH<sub>4</sub> (Methan), N<sub>2</sub>O (Lachgas/Distickstoffmonoxid), NF<sub>3</sub> (Stickstofftrifluorid), SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid) und HFC/FKW-Gase (Fluorkohlenwasserstoffe) sowie PFC-Gase (Per- und polyfluorierte Chemikalien) zu der Gruppe der relevanten Treibhausgase.

In der Bilanzierung der THG-Emissionen werden daher auch diese Gase, insofern sie einen relevanten Anteil an



den Gesamtemissionen bilden, in der Datengrundlage berücksichtigt. Diese Treibhausgase lassen sich in CO<sub>2</sub>-Emissionsäquivalenten quantifizieren. Die Ergebnisse der Klimabilanzierung werden daher in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) angegeben.

**Überblick über die Emissionsdaten der bilstein group**

Die Emissions- und Energiedaten umfassen die Jahre 2022 bis 2024. Die Emissionsdaten werden für die gesamte bilstein group (bg) und für die Ferdinand Bilstein GmbH & Co. KG (FBI) separat ausgewiesen. In einem ersten Schritt haben wir unsere Emissionen der Kategorien 1, 2 und 3 für unser Basisjahr 2022 gemäß dem GHG-Protokoll bewertet und analysiert. Die Emissionen der Kategorien 1 und 2 stammen aus dem Energieverbrauch in unserer Produktion, unseren Lagern und unseren Büroräumen, während die Emissionen der Kategorie 3 aus unserer Wertschöpfungskette und der Beschaffung von Produkten und Rohstoffen stammen.

Die Daten für unsere Scope 1- und Scope 2-Emissionen werden nach dem GHG-Protokoll in marktbasierter und standortbasierter Emissionen aufgeteilt. Für die Ermittlung der Werte werden bei den marktbasierter Emissionen Emissionsfaktoren aus unseren Einkaufskonditionen berücksichtigt. Für die Ermittlung der standortbasierter Emissionen wurden die aktuellen Emissionsfaktoren der jeweiligen Länder angenommen.

**THG-Emissionen (marktbasierter) (t CO<sub>2</sub>e)**

| Jahr | Scope 1        |       | Scope 2        |      |
|------|----------------|-------|----------------|------|
|      | bilstein group | FBI   | bilstein group | FBI  |
| 2022 | 952,0          | 581,2 | 864,2          | 49,3 |
| 2023 | 860,1          | 593,1 | 733,8          | 57,3 |
| 2024 | 914,5          | 735,1 | 772,0          | 63,3 |

**THG-Emissionen (standortbasierter) (tCO<sub>2</sub>e)**

| Jahr | Scope 1        |         | Scope 2        |         |
|------|----------------|---------|----------------|---------|
|      | bilstein group | FBI     | bilstein group | FBI     |
| 2022 | 1.992,2        | 1.621,4 | 4.072,2        | 3.258,2 |
| 2023 | 1.843,2        | 1.576,2 | 3.783,4        | 3.107,7 |
| 2024 | 2.105,8        | 1.923,5 | 4.241,8        | 3.553,4 |



Durch das fortlaufende Umsatzwachstum, neue Standorte sowie erhöhte Produktionsvolumina, steigen auch die Treibhausgasemissionen in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 weiter an. Durch unser kontinuierliches Engagement im Energieeinkauf konnten wir bereits die Werte der markt-basierten Emissionsbilanz gegenüber der standortbasierten Bilanz reduzieren. An der weiteren Senkung der Treibhausgasemissionen arbeitet die bilstein group fortlaufend.

Über 80 % aller Scope 1- und Scope 2-Emissionen der bilstein group entstanden an unseren deutschen Standorten. Deshalb lag unser Fokus in der Vergangenheit vor allem darauf, die Emissionen an unseren deutschen Standorten so weit wie möglich zu reduzieren oder zu vermeiden. Im Rahmen des location-based Ansatzes berechnen wir die Emissionen nicht nur anhand der durchschnittlichen deutschen Emissionsfaktoren, sondern berücksichtigen die spezifischen Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes, in dem der Strom- oder Wärmeverbrauch angefallen ist. Zur Reduktion der Treibhausgasemissionen werden daher fortlaufend weitere PV-Anlagen errichtet sowie Heizungsanlagen umgerüstet.

Kompensationszertifikat VCS und CCBS

Wir beziehen Kompensationszertifikate, die nach den Standards VCS (Verified Carbon Standard – Verra) und CCBS (Climate, Community and Biodiversity Standard) zertifiziert sind. Die Begutachtung erfolgt dabei auf dem höchsten Niveau („Gold Level“), um die Qualität und die Wirkung der Projekte sicherzustellen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden zunächst nur die Strom-, Wärme- und Kraftstoffverbräuche der deutschen Niederlassungen, sowie Verluste von Kältemittel aus Klimaanlage, als wesentlich identifiziert. Um zu gewährleisten, dass die CO<sub>2</sub>e -Emissionen in voller Höhe kompensiert werden, wird auf die volle Tonne CO<sub>2</sub>e aufgerundet und die entsprechende Anzahl von Credits stillgelegt. Weitere unvermeidbare Emissionen, wie beispielsweise im Bereich unseres Fuhrparks, wurden nachträglich durch klimafreundliche Projekte – sogenanntes „Offsetting“ – für das Geschäftsjahr 2024 kompensiert.

Entwicklung der Energieverbräuche

Für die Ermittlung der Gesamtenergieverbräuche wurden elektrische Energie sowie Wärmeenergie und Kraftstoffverbräuche, soweit verfügbar, berücksichtigt.

| Gesamtenergieverbrauch [MWh]<br>ESRS E1-5 37 |                |        |
|----------------------------------------------|----------------|--------|
| Jahr                                         | bilstein group | FBI    |
| 2022                                         | 19.325         | 24.049 |
| 2023                                         | 19.717         | 23.662 |
| 2024                                         | 21.747         | 25.996 |

Die bilstein group plant mit einem langfristig weiter ansteigendem Energieverbrauch. Aufgrund des kontinuierlichen Geschäftswachstums und der damit verbundenen Vergrößerung von bestehenden Standorten wird sich dieser Trend mindestens bis 2030 fortsetzen. Um kontinuierlich gegen diesen Anstieg zu arbeiten, setzen wir gezielt auf Energieeffizienzmaßnahmen, wie die Modernisierung von Maschinen und Anlagen sowie effiziente Prozesse.

Photovoltaik – Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Stromverbrauch

Die bilstein group ist weiterhin bestrebt, den Anteil des erneuerbaren Stroms an den eigenen Standorten zu erhöhen. Unsere beiden größten bestehenden Anlagen befinden sich hierbei in Deutschland. Unsere Eigenfertigung in Ennepetal und unser Standort in Gelsenkirchen sind bereits mit zwei Photovoltaikanlagen ausgestattet, die sich in Betrieb befinden. Diese beiden Anlagen haben eine Erzeugungsleistung von rund 1,5 MWp und belegen eine Fläche von ca. 12.000 m<sup>2</sup>. Zwei weitere PV-Anlagen befinden sich aktuell in Planung und in Umsetzung. Zum einen wird Ende 2025 eine PV-Anlage mit einer Leistung von 700 kWp an unserem Standort in Großbritannien in Betrieb genommen. Zum anderen wird derzeit auf unserem Logistikzentrum in Ennepetal eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 1,4 MWp geplant, deren Inbetriebnahme für das zweite Quartal 2026 vorgesehen ist.

Der weitere Ausbau von Photovoltaik an unseren unternehmenseigenen Standorten ist ein wichtiger Baustein für die bilstein group zur Senkung der Treibhausgasemissionen.

| Stromdaten<br>bilstein group in [MWh]<br>ESRS E1-5 37 c, 37 c iii, 39 |           |               |                          |                |         |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|--------------------------|----------------|---------|
| Jahr                                                                  | Verbrauch | Einkauf/Bezug | Eigenerzeugung Erzeugung | Eigenverbrauch | Verkauf |
| 2022                                                                  | 13.074    | 11.868        | 1.827                    | 1.401          | 426     |
| 2023                                                                  | 13.260    | 12.100        | 1.625                    | 1.275          | 350     |
| 2024                                                                  | 14.563    | 13.137        | 1.639                    | 1.426          | 218     |

| Stromdaten<br>Ferdinand Bilstein GmbH & Co. KG in [MWh]<br>ESRS E1-5 37 c, 37 c iii, 39 |           |               |                          |                |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|--------------------------|----------------|---------|
| Jahr                                                                                    | Verbrauch | Einkauf/Bezug | Eigenerzeugung Erzeugung | Eigenverbrauch | Verkauf |
| 2022                                                                                    | 10.031    | 8.767         | 1.661                    | 1.264          | 397     |
| 2023                                                                                    | 10.503    | 9.272         | 1.567                    | 1.230          | 337     |
| 2024                                                                                    | 11.303    | 10.000        | 1.500                    | 1.303          | 197     |

Durch den kontinuierlichen Ausbau unserer Photovoltaikanlagen verfolgen wir das Ziel, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen langfristig weiter zu reduzieren und potenziell negative Klimaauswirkungen infolge unseres Geschäftswachstums zu minimieren. Der konsequente Ausbau unserer Photovoltaik-Kapazitäten stellt daher einen zentralen Baustein der Klimastrategie der bilstein group dar.

Nachhaltig heizen

In der Vergangenheit wurde unsere gesamte Heizenergie durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, hauptsächlich Erdgas, erzeugt. Wir planen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu reduzieren und untersuchen Möglichkeiten zur Versorgung mit erneuerbarer Heizenergie. Einen Teil unseres Energieverbrauchs decken wir bereits durch den Einsatz von Fernwärme am Standort Gelsenkirchen ab. Fernwärme gehört zum strategischen Fundament der bilstein group. Wo kommunale Fernwärmenetze verfügbar sind, sollen diese nach Möglichkeit genutzt werden. An der Unternehmenszentrale in Ennepetal, wo keine Fernwärme verfügbar ist, planen wir die Umrüstung von zentralen Gasheizungen auf Wärmepumpen mit Geothermie.

| Wärmeverbrauch<br>bilstein group in [MWh]<br>ESRS E1-5 37 c ii, 38 e |        |        |       |           |        |
|----------------------------------------------------------------------|--------|--------|-------|-----------|--------|
| Jahr                                                                 | Gesamt | Erdgas | Kohle | Fernwärme | Heizöl |
| 2022                                                                 | 9.912  | 6.865  | 326   | 1.564     | 1.157  |
| 2023                                                                 | 9.305  | 6.137  | 244   | 1.714     | 1.209  |
| 2024                                                                 | 10.343 | 6.787  | 76    | 1.895     | 1.585  |

| Wärmeverbrauch<br>Ferdinand Bilstein GmbH & Co. KG in [MWh]<br>ESRS E1-5 37 c ii, 38 e |        |        |       |           |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|-------|-----------|--------|
| Jahr                                                                                   | Gesamt | Erdgas | Kohle | Fernwärme | Heizöl |
| 2022                                                                                   | 8.288  | 5.700  | 0     | 1.564     | 1.007  |
| 2023                                                                                   | 8.151  | 5.387  | 0     | 1.714     | 1.048  |
| 2024                                                                                   | 9.494  | 5.912  | 0     | 1.895     | 1.585  |

Unser Werk in Wuppertal wird bislang mit drei Heizölheizungen beheizt. Bis Oktober 2026 soll ein Fernwärmeanschluss an den Standort gelegt werden. Die Umrüstung der Heizanlage auf Fernwärme ist für Sommer 2026 geplant.

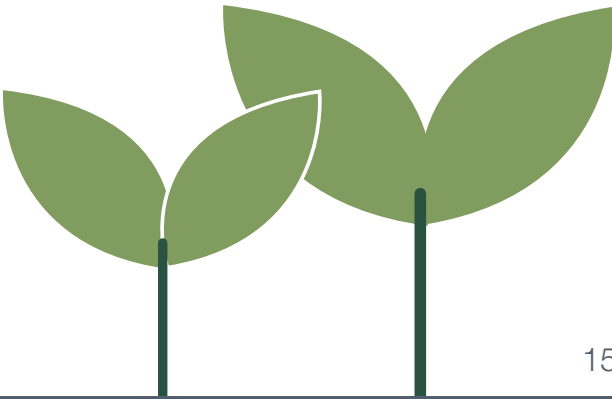
Elektrifizierung als Trend

Das Thema Elektrifizierung wird auch für die bilstein group zu einer zentralen Aufgabe, um die Beheizung der Standorte in Ennepetal langfristig sicher zu stellen. Im Rahmen der Errichtung unseres neuen Verwaltungsgebäudes am Standort Ennepetal planen wir die Installation von Erdwärmepumpen. Die erzeugte Wärme soll zudem die bestehende Gasheizung in den beiden angrenzenden Verwaltungsgebäuden vollständig ersetzen. Durch den Aufbau eines entsprechenden Nahwärmenetzes ist vorgesehen, auch die dortigen Erdgasheizungen umzurüsten und so den Gesamtstandort künftig nachhaltiger zu versorgen.

Standorte und Gebäude: Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit

Die Gebäude der Logistik wirken von außen betrachtet eher funktional, haben es aber in puncto Energieeffizienz in sich: Sowohl unsere Produktion in Ennepetal als auch das 2022 eröffnete Logistikzentrum in Gelsenkirchen wurden nach dem KfW-Standard 55 gebaut. Das bedeutet, dass sie rund 45% weniger Primärenergie verbrauchen als ein vergleichbarer Neubau ohne zusätzliche Effizienzmaßnahmen. Zusätzlich zu den 6.000 m<sup>2</sup> PV-Anlage wurden auf unserem Logistikzentrum in Gelsenkirchen zudem 15.000 m<sup>2</sup> Gründach verlegt. Im Fokus standen dabei jedoch nicht nur Umweltaspekte: Das begrünte Dach hilft unter anderem, die negativen Auswirkungen von Starkregen zu reduzieren und trägt zu besseren klimatischen Bedingungen in den darunterliegenden Räumen bei.

In unseren Logistikzentren setzen wir vor allem auf automatisierte Logistiksysteme. In Gelsenkirchen können wir so beispielsweise rund 75% des Flächenbedarfs eines traditionellen manuellen Lagers einsparen. Außerdem verwenden wir energieeffiziente Komponenten und Antriebe, die aktive Abschaltung der Fördertechnik bei Nichtgebrauch, Nutzung der Bremsenergie der Regalbediengeräte, u.v.m.



”

Energiemaßnahmen müssen auf jeden Fall gründlich und nachhaltig geplant werden. Bei dem langfristigen Ziel zur CO<sub>2</sub>-neutralen Weltwirtschaft sind die Energieerzeugung und die Energienutzung zwei zentrale Hebel. Und große Investitionen in die Energieeffizienz eines Unternehmens sind in der Regel sehr langfristig und sollten daher auch 20 bis 25 Jahre Bestand haben können.“

Nico Schwalm  
Energiemanager der bilstein group

“



### Nachhaltiges Fuhrparkmanagement

Die meisten Fahrzeuge in unserer Flotte sind individuelle Firmenwagen, die von Mitarbeitenden genutzt werden.

Um mehr Transparenz darüber zu gewinnen, wie sich unsere indirekten Geschäftstätigkeiten und unsere Lieferkette auf den Klimawandel auswirken, haben wir uns entschlossen, eine systematische Bewertung der Scope 3-Emissionen mithilfe der GHG-Protokoll-Richtlinien durchzuführen.

| Anzahl der Fahrzeuge bilstein group |      |      |      |
|-------------------------------------|------|------|------|
| Kraftstoffart                       | 2022 | 2023 | 2024 |
| Benzin                              | 23   | 27   | 33   |
| Diesel                              | 137  | 135  | 142  |
| Hybrid                              | 17   | 18   | 35   |
| Elektrofahrzeug                     | 6    | 8    | 14   |
| Gesamt                              | 183  | 188  | 224  |

| Fuhrpark<br>Ferdinand Bilstein GmbH & Co. KG<br>in [MWh] |        |        |        |
|----------------------------------------------------------|--------|--------|--------|
| Jahr                                                     | Gesamt | Diesel | Benzin |
| 2021                                                     | 794    | 667    | 126    |
| 2022                                                     | 1.005  | 831    | 174    |
| 2023                                                     | 1.060  | 795    | 265    |
| 2024                                                     | 1.049  | 809    | 240    |

Für die Berechnung der Scope 3-Emissionen haben wir Sekundärdaten und Emissionsfaktoren aus vertrauenswürdigen Datenbanken verwendet. Dabei konnten wir feststellen, dass diese Daten nicht sehr präzise sind und spezifische Informationen für unsere Branche häufig fehlen. Aus diesem Grund planen wir zukünftig, Primärdaten zu Kohlenstoffemissionen direkt von unseren Lieferanten zu erheben und darauf aufbauend weitere Potenziale zur Reduzierung unserer Scope 3-Emissionen zu identifizieren. In der Vergangenheit wurden Emissionen aus dem Transport von Waren teilweise den Produkten selbst zugeordnet.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Berechnungsmethoden haben wir diese Emissionen konsequent dem Bereich des vorgelagerten Transports zugeordnet. Auch wenn die Werte im Vergleich zum Vorjahr höher erscheinen, spiegeln sie eine akkurate Zuordnung der Emissionsquellen wider.

Die Bilanzierungsmethodik der Scope 3-Emissionen wird aktuell überarbeitet. Die Emissionen sollen künftig nach den Scope 3-Unterkategorien aufgeschlüsselt werden. Eine Übersicht unserer CO<sub>2</sub>e-Emissionen in den einzelnen Scope-Kategorien gibt die nachfolgende Gesamtbilanz. Im Rahmen der Aktualisierung der Werte in der Kategorie Scope 3 erfolgt eine Anpassung der zugrunde liegenden Emissionsfaktoren.

### Indirekte Treibhausgasemissionen – Scope 3

Um mehr Transparenz darüber zu gewinnen, wie sich unsere indirekten Geschäftstätigkeiten und unsere Lieferkette auf den Klimawandel auswirken, haben wir uns entschlossen, eine systematische Bewertung der Scope 3-Emissionen mithilfe der GHG-Protokoll-Richtlinien durchzuführen.

| Emissionskategorie                              | 2022<br>[tCO <sub>2</sub> e] | 2023<br>[tCO <sub>2</sub> e] | 2024<br>[tCO <sub>2</sub> e] |
|-------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Zugekaufte Waren & Dienstleistungen             | 333.788,9*                   | 315.371,4*                   | n.a.                         |
| Investitionsgüter                               | 3.215,5*                     | 1.212,6*                     | n.a.                         |
| Vorgelagerter Transport & Logistik - Transport  | 2.745,8*                     | 29.426,9*                    | n.a.                         |
| Betrieblich erzeugte Abfälle – Feste Abfälle    | 93,2*                        | 142,7*                       | n.a.                         |
| Geschäftsreisen – Reiseverkehr                  | 280,3*                       | 455,0*                       | n.a.                         |
| Nachgelagerter Transport & Logistik – Transport | 3.541,8*                     | 3.411,5*                     | n.a.                         |

\*Anpassung der Emissionsfaktoren notwendig

## ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

### Verpackungen

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Verpackungen nachhaltiger gestaltet. Wir haben vollständig auf die Verwendung von Kombiverpackungen – also Mischverpackungen aus einer Kombination von Pappe und Kunststoffen – verzichtet. Damit haben wir eine wichtige Grundlage geschaffen, um Verpackungen einfacher zu recyceln und wertvolle Materialien im Kreislauf zu halten. Heute setzen wir konsequent auf recyclingfähige und ressourcenschonende Lösungen, die gleichzeitig funktional und umweltfreundlich sind.

Unsere Vollpapier- und Wellpappverpackungen sind zu 98,6% recyclingfähig, während unsere PE-Folien sogar zu 100% recyclingfähig sind – dies ist durch unabhängige Zertifikate bestätigt.

Zum Produkt- und Transportschutz wird größtenteils Material aus 100% Recyclingpapier verwendet, das mit dem Blauen Engel gekennzeichnet ist. **Durch den ressourcenschonenden Einsatz dieses Papiers konnten wir im Jahr 2024, bei einem durchschnittlichen Verbrauch, eine Einsparung von rund 77 ausgewachsenen Bäumen im Vergleich zur Nutzung von Papier aus Primärfasern erzielen.**

Darüber hinaus reduziert Recyclingpapier den Wasser- und Energieverbrauch jeweils um mindestens 68% und senkt die Entstehung von klimaschädlichem CO<sub>2</sub> um bis zu 15%. Damit tragen wir aktiv zur Schonung natürlicher Ressourcen bei.



”

Diesen Prozess so nachhaltig wie möglich gestalten zu können, ist sowohl für die bilstein group als auch für unsere Kunden ein kleiner Erfolg und ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Carsten Dunker  
Divisional Manager Packaging Management

“



## Wiederaufbereitung

Im Rahmen unseres Engagements für Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft verfolgt die bilstein group das Ziel, Materialkreisläufe zu schließen und den Lebenszyklus von Fahrzeugkomponenten nachhaltig zu verlängern. Ein zentrales Beispiel hierfür ist die Wiederaufbereitung von Turboladern, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Emissionen und zum verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen leistet.

Ein integraler Bestandteil moderner Verbrennungsmotoren sind Turbolader, die eine hohe Leistung mit Umwelteffizienz verbinden. Neben Produkten namhafter OE-Hersteller bietet die bilstein group im Rahmen ihres Reman-Programms auch industriell wiederaufbereitete Turbolader an. Diese stellen eine kostengünstige und hochwertige Alternative dar. Die Wiederaufbereitung erfolgt in auditierten Qualitätsprozessen gemäß ISO 9001 und umfasst mehrere Prozessschritte – darunter Reinigung, Prüfung, Wuchtung und Kalibrierung. Die aufbereiteten Turbolader erreichen eine Funktionalität, die der von Neuteilen in jeder Hinsicht entspricht, schonen jedoch wertvolle Ressourcen und reduzieren den ökologischen Fußabdruck erheblich.

Mit der Aufbereitung und dem Recycling von Komponenten leistet die bilstein group einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourceneinsparung. Eine wissenschaftliche Studie des Verbands der Motoreninstandsetzungsbetriebe e.V. (VMI), gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes durchgeführt, belegt diesen Effekt: Bei der Wiederaufarbeitung eines Motors entstehen im Vergleich zur Neuproduktion bis zu 68,8% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Darüber hinaus zeigt eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, dass die Wiederaufbereitung von Turboladern gegenüber der Neufertigung den Energiebedarf um rund 60%, den Materialeinsatz um etwa 80% und die Umweltwirkung (kg CO<sub>2</sub>-e) um etwa 40% reduziert.

Um den Rückfluss gebrauchter Teile sicherzustellen, erfolgt der Vertrieb aller Turbolader im Tauschverfahren. Für jedes

verkaufte Teil wird ein Pfandbetrag erhoben, der nach Rückgabe des Altteils erstattet wird. Dieses System fördert die Rücknahme und Wiederaufbereitung der Altteile und unterstützt damit aktiv die Umsetzung des Kreislaufgedankens.

Die bilstein group ist Mitglied im Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe e.V. (VMI), der wiederum Mitglied der internationalen Automotive Parts Remanufacturers Association (APRA) ist. Dadurch sind wir in ein starkes, internationales Netzwerk der Wiederaufbereitungsbranche eingebunden und fördern aktiv den fachlichen Austausch zu Nachhaltigkeit, Qualität und Innovation.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Engagements ist die regelmäßige Teilnahme an der Rematec, der weltweit führenden Fachmesse für industrielle Wiederaufbereitung.

Durch diese Aktivitäten stärkt die bilstein group nicht nur ihre technologische Kompetenz, sondern nutzt die Teilnahme an Fachverbänden und Branchenevents auch als wichtiges Format des Stakeholderdialogs, um Entwicklungen im Bereich Kreislaufwirtschaft aktiv mitzugestalten.

## Ersatzteile für die Mobilität der Zukunft

### Produktentwicklung für Elektro- und Hybridfahrzeuge bei der bilstein group

Die Automobilindustrie befindet sich mitten in der größten Transformation ihrer bisherigen Geschichte. Strengere Klimaziele, technologische Innovationen und steigende Kundennachfrage erhöhen den Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Diese Entwicklung verändert nicht nur die Fahrzeugproduktion, sondern auch den Reparaturmarkt. Für uns als Unternehmen ist diese Transformation eine Chance, zur nachhaltigen Mobilität beizutragen. Unsere Produktentwicklungsstrategie stellt sicher, dass unabhängige Werkstätten stets mit den richtigen Ersatzteilen zur richtigen Zeit ausgestattet sind – und damit den Übergang zu emissionsärmeren Antrieben unterstützen, während gleichzeitig die Lebensdauer der bestehenden Fahrzeuge verlängert wird.

### Markttransformation

Unser Ansatz in der Produktentwicklung besteht darin, die Marktnachfrage zu bedienen und schnell auf das zu reagieren, was Werkstätten für ihre Arbeit benötigen. In den letzten sieben Jahren hat sich die Auswahl an Antrieben in Europa, dem Vereinigten Königreich und den EFTA-Ländern stark verändert. Die Neuzulassungen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor (ICE) sind zurückgegangen – von 94% im Jahr 2017 auf unter 45% im Jahr 2024.

Im Jahr 2024 erreichten batterieelektrische Fahrzeuge erstmals den dritten Platz unter den beliebtesten Antriebsarten und kamen auf einen Marktanteil von 13,6% der neu zugelassenen Fahrzeuge. Damit übertrafen sie erstmals

dauerhaft die Dieselfahrzeuge, deren Anteil weiter auf 11,9% sank. Benzinern blieben mit 33,3% weiterhin die führende Antriebsart, während Hybridfahrzeuge ihre Position als zweitbeliebteste Antriebsart mit 30,9% Marktanteil weiter ausbauen konnten.

Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung von Aftermarket-Lösungen, die eine langfristige Übergangsphase unterstützen, in der Verbrennungs-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge parallel im Markt bestehen werden. Betrachtet man den gesamten Fahrzeugbestand, zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Der Anteil elektrisch ladbarer Fahrzeuge – also Hybrid- und vollelektrische Modelle (EV) – liegt in Europa derzeit erst bei rund 3,7%.

### Unser Fast-to-Market-Ansatz

Wir haben früh reagiert und bereits 2019 begonnen, sogenannte „Flagship-Modelle“ führender Erstausrüster wie das Tesla Model S oder den VW ID.3 zu analysieren. Dieser Fokus wurde seither kontinuierlich ausgebaut und ist heute fester Bestandteil unserer täglichen Produktentwicklung. Mit unserem Fast-to-Market-Ansatz stellen wir sicher, dass wir nicht nur neue Artikel in unser Sortiment aufnehmen, sondern auch neue Fahrzeugmodelle möglichst frühzeitig mit bestehenden Artikeln verknüpfen. Dadurch verkürzt sich die Zeitspanne zwischen der Markteinführung eines Fahrzeugs und der Verfügbarkeit der passenden Ersatzteile. Somit können auch Werkstätten schneller auf den sich wandelnden Fahrzeugmix reagieren.

***Wichtig ist dabei: Viele dieser neuen Modelle teilen sich Plattformen mit Verbrennerfahrzeugen, sodass zahlreiche Artikel aus unserem bestehenden Sortiment weiterhin Anwendung finden.***

Heute machen wir daher keinen Unterschied mehr zwischen Elektro-, Hybrid- und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, wenn es um die Verfügbarkeit unseres Vollsortiments geht – abgesehen von den zusätzlichen Chancen, die sich in neuen Produktgruppen (z. B. Thermomanagement, elektrischen Antriebskomponenten, etc.) ergeben und künftig weiter an Bedeutung gewinnen werden.

### Katalogwachstum und Abdeckung

Mit dem fortgesetzten Wachstum des Marktes für Elektro- und Hybridfahrzeuge hat sich auch unser Sortiment dynamisch weiterentwickelt. In den letzten vier Jahren ist der Anteil neuer Artikel mit Anwendungen für Elektro- und Hybridfahrzeuge auf 30% gestiegen – das entspricht durchschnittlich rund drei neuen Artikeln pro Tag für diese Antriebsarten.

Im Jahr 2024 umfasste unser PKW-Katalog bereits über 8.200 verschiedene Artikel, die für Elektro- und Hybridfahrzeuge geeignet waren – das entspricht mehr als 17.500 Lagerhaltungseinheit über alle drei Produktmarken hinweg.

Damit decken wir aktuell über 570 verschiedene Elektro- und Hybridmodelle in unserem Katalog ab. Auch im Bereich E-Trucks umfasst unser Sortiment derzeit etwa 1.000 verschiedene Artikel.

Bis zum Jahr 2030 wird der europäische Markt voraussichtlich einen Wendepunkt erreichen: Mehr als die Hälfte aller Neuzulassungen werden dann auf elektrisch ladbare Fahrzeuge entfallen. Dies wird die Nachfrage nach spezialisierten Ersatzteilen und technischem Know-how im unabhängigen Aftermarket weiter beschleunigen.

## Produktion: bilstein group Engineering

Auf 10.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche, mit über 130 qualifizierten Mitarbeitenden und mehr als 70 Hightech-Maschinen, setzen wir auf modernste Technologien, um höchste Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit zu vereinen. Unsere über 180-jährige Erfahrung in der Metallverarbeitung bildet die Grundlage, auf der wir kontinuierlich innovative Produktionsmethoden, wie etwa die Additive Fertigung, implementieren. Die fortlaufende Modernisierung unseres Produktionsstandorts ist ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir gestalten unsere Prozesse so, dass sie Ressourcen schonen, den Energieverbrauch reduzieren und den ökologischen Fußabdruck minimieren.

- Unsere nachhaltigen Produktionspraktiken:
- **Effiziente Abwärmenutzung:** Überschüssige Wärme aus Maschinen wird in den kälteren Monaten zur Beheizung genutzt – das spart Heizenergie und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen.
  - **Wärmerückgewinnung aus Kompressoren:** Die erzeugte Wärme dient der Warmwasseraufbereitung für Sanitäranlagen und ersetzt konventionelle Energiequellen.
  - **Zur Kühlung unserer Metallhärteprozesse – insbesondere beim induktiven Härten an unseren Induktivhärtemaschinen – nutzen wir überwiegend Regen- und Drainagewasser, das in unterirdischen Sammel- und Kühlbecken vorgehalten wird. Nur in Ausnahmefällen und zur Absicherung der Prozesssicherheit, etwa bei temporären Spitzenlasten mit erhöhtem Kühlbedarf, werden zusätzlich separate Kaltwassersätze zugeschaltet**
  - **Eigene Photovoltaikanlage:** Unsere Photovoltaikanlage in Ennepetal, mit rund 6.000 m<sup>2</sup> Fläche, deckt etwa 80% des Strombedarfs unseres Maschinenparks (ca. 600.000 kWh/Jahr). Überschüssiger erneuerbarer Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Durch diese Maßnahmen verbinden wir modernste Produktionstechnologie mit nachhaltigem Wirtschaften und leisten einen Beitrag zur Reduzierung von Energieverbrauch und Ressourcenaufwand in unserer Produktion.





Abfall

Im Logistikbetrieb der bilstein group fallen im größeren Umfang Abfälle, insbesondere Verpackungsabfälle, an. Die Entsorgung dieser Abfälle sowie deren Recycling erfolgt durch geeignete Entsorgungsunternehmen. Die Überwachung des Entsorgungsprozesses erfolgt durch den Abfallbeauftragten. So wird sichergestellt, dass Abfälle vollständig und sachgerecht entsorgt werden. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Abfall. Es findet die Abfallhierarchie gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Anwendung.

Bei den entstandenen Abfällen setzt sich die bilstein group als Ziel, dass eine Recycling-/ Verwertungsquote von 95% erreicht wird. Im Jahr 2024 konnte dies in Deutschland mit 95,5% bereits realisiert werden. Bei den Standorten im Ausland wurde die Quote von 81% auf 83% gesteigert. Im Gesamtunternehmen liegt die Recycling-/ Verwertungsquote damit bei 93%. Insgesamt ergibt sich somit ein sehr positives Bild auf das Recycling und die Verwertung der angefallenen Abfälle. Mit dem selbst gesteckten Ziel von 95% für die gesamte Gruppe wird eine weitere Steigerung angestrebt.

“  
**Wir überprüfen unsere Entsorgungsprozesse kontinuierlich auf Vereinfachungs- und Verbesserungspotenziale.**  
**Gleichzeitig stärken wir das Umweltbewusstsein aller Mitarbeitenden und planen hierfür mittelfristig gezielte Schulungsmaßnahmen.**  
”

Thorsten Genske  
Umweltmanager bei der bilstein group



In der nachfolgenden Tabelle sind die Recyclingquoten in % angegeben.

|                               | Erzeugter Abfall [t] | Recycler/ Verwerteter Abfall [t] | %-Anteil Recycler/ Verwerteter Abfall |
|-------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Standorte in Deutschland 2023 | 6.115                | 5.782                            | 94,60%                                |
| Standorte in Deutschland 2024 | 6.128                | 5.850                            | 95,50%                                |
| Standorte im Ausland 2023     | 1.270                | 1.023                            | 80,60%                                |
| Standorte im Ausland 2024     | 1.517                | 1.259                            | 83,00%                                |
| bilstein group gesamt 2023    | 7.386                | 6.805                            | 92,00%                                |
| bilstein group gesamt 2024    | 7.645                | 7.109                            | 93,00%                                |

Nachfolgend werden die verschiedenen weltweit angefallenen Abfallfraktionen angegeben.

| ESRS                             | Art des Abfalls                                  | Erzeugter Abfall [t] | Recycler Abfall [t] | %-Anteil Recycler/ Verwerteter Abfall |
|----------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|
| E5-5<br>37 (c):<br>38 a:<br>38 b | Papier/ Pappe                                    | 3.528,87             | 3.484,51            | 98,74%                                |
|                                  | Plastik / Kunststoff                             | 289,9                | 289,61              | 99,90%                                |
|                                  | Metall                                           | 1.118,29             | 1.116,96            | 99,88%                                |
|                                  | Holz                                             | 2.392,77             | 2.199,76            | 91,93%                                |
|                                  | Bioabfälle                                       | 17,8                 | 17,8                | 100,00%                               |
|                                  | Sonstiges                                        | 185,17               | 0                   | 0,00%                                 |
| E5-5<br>37b:<br>39               | Unsortierter Mischabfall                         | 107,63               | 0                   | 0,00%                                 |
|                                  | Gefährlicher Abfall (z.B. Altöl, Elektroschrott) | 4,57                 | 0                   | 0,00%                                 |
|                                  | Gesamt                                           | 7.645,00             | 7.109               | 93,0%                                 |

E5-3 Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Laufe des Jahres hat die bilstein group Daten zur Ressourcennutzung und zur Kreislaufwirtschaft erhoben, um eine fundierte Grundlage für zukünftige quantitative Zielsetzungen und Maßnahmen in diesem Bereich zu schaffen.

ESRS Soziales

Alleine stark, im Team unschlagbar

Alle unsere Mitarbeitenden werden unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen persönlichen Merkmalen fair und transparent nach den gleichen Kriterien unserer Vergütungs- und Leistungsgrundsätze behandelt. Wir verpflichten uns, Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden zu schaffen und die persönlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiterzuentwickeln.

ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung bei der bilstein group ist mehr als nur der Weg zum Berufsabschluss – sie ist ein zentraler Baustein unserer Personalentwicklung. Aktuell bilden wir 38 Auszubildende in 12 verschiedenen Berufen aus – darunter technische, gewerbliche, kaufmännische und IT-Berufe.

Die Vielfalt unserer Ausbildungsberufe spiegelt sich in einem breit gefächerten Angebot wider, das moderne Lernmethoden, intensive Betreuung und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten vereint. Auch im Jahr 2024 konnten wir von einem unabhängigen Institut als „ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ im 12. Jahr in Folge zertifiziert werden.

Im Jahr 2024 ist der Ausbau der Betreuung und die weitere Verbesserung der Ausbildungsqualität ein zentrales Thema. Unsere Ausbildung wird zentral strategisch gesteuert und koordiniert. Das Ausbildungsteam ist im Bereich HR angesiedelt und umfasst neben der Ausbildungsleitung drei Koordinatorinnen. Die Ausbilder für die kaufmännischen und für die technisch-gewerblichen Ausbildungsberufe sind ebenfalls Teil dieses Ausbildungsteams. In der bilstein group ist die enge systematische und organisatorische Verbindung der Ausbildung mit der Personalentwicklung hervorzuheben. Diese Struktur ermöglicht eine effiziente und reibungslose Übernahme der Auszubildenden in eine langfristige Beschäftigung.

AUSGEZEIGNETER  
AUSBILDUNGSBETRIEB  
AZUBI-GEPRÜFT

20132024

Kontinuierlich gute Ausbildung

2014201520162017201820192020202120222023



Für die fachliche Umsetzung und Leitung der Ausbildung in den Ausbildungsbereichen ist mindestens ein Ausbilder oder eine Ausbilderin verantwortlich. Während der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden werden die Auszubildenden von den Ausbildungsbeauftragten unterstützt. Diese vermitteln die Ausbildungsinhalte in den zahlreichen Fachabteilungen. Zusätzlich werden die Ausbildungsbeauftragten von Unterweisern begleitet, die die fachliche Qualifikation der Auszubildenden weiter vertiefen.

Ein starkes Teamgefühl und die stetige Weiterentwicklung unseres Ausbildungskonzepts stehen im Fokus. Die Ausbilderinnen und Ausbilder (ABBs) werden regelmäßig geschult und eng in die Ausbildungsplanung eingebunden. Unsere Auszubildenden profitieren von einer strukturierten Lernreise, die unter anderem Prüfungsvorbereitungskurse sowie digitale Lernformate über unser Learning Management System (LMS) umfasst.

Im Sinne der Qualitätssicherung arbeiten wir kontinuierlich an der Einführung von Leitlinien, orientiert an der betrieblichen Ausbildungsordnung. Unsere Auszubildenden erhalten eine moderne technische Ausstattung, können mobil arbeiten und nehmen – sofern möglich – an Auslandspraktika über das Förderprogramm Erasmus+ teil. Auch bei der Einsatzplanung setzen wir auf Transparenz und Mitbestimmung: Das Feedback der Auszubildenden wird aktiv in die Planung einbezogen.

Im Fokus stehen ein moderner und strukturierter Übernahmeprozess sowie eine intensive und persönliche Betreuung – von Beginn der Ausbildung bis zur erfolgreichen Integration ins Berufsleben.

Aktuell treiben wir zudem den standortübergreifenden Ausbau der Ausbildung aktiv voran. Damit schaffen wir ein noch breiteres Angebot und stärken die Ausbildung an allen Unternehmensstandorten nachhaltig.

Darüber hinaus engagiert sich die bilstein group aktiv im gemeinnützigen Verein Talents4AA (Talents for the Automotive Aftermarket) der 2022 von führenden Unternehmen der Branche gegründet wurde, um die Attraktivität des Mobilitäts-Aftermarkets zu steigern und Talente aller Altersgruppen für vielfältige berufliche Perspektiven zu gewinnen. Gemeinsam mit Herstellern, Teilehändlern, Werkstattnetzwerken, Fachorganisationen und Bildungseinrichtungen setzt sich die Initiative dafür ein, die Potenziale des Aftermarkets sichtbar zu machen und die Zukunft der Branche nachhaltig sowie innovativ zu gestalten. Durch ihre aktive Mitgliedschaft stärkt die bilstein group die Wahrnehmung des Sektors, unterstützt die Nachwuchsförderung und trägt dazu bei, qualifizierte Fachkräfte für die Mobilität von morgen zu begeistern. Dies geschieht insbesondere durch Kooperationen, den Austausch von Fachwissen und die Beteiligung an branchenweiten Programmen zur Talententwicklung.

**Unser Ziel: eine Ausbildung auf höchstem Niveau, die begeistert, stärkt und Zukunft sichert.**

Weiterbildung

Für die Personalentwicklung war das Jahr 2024 geprägt von der Digitalisierung. Mit der Einführung eines zentralen Learning Management Systems (LMS) schafft die bilstein group eine zukunftsweisende Infrastruktur zur gezielten Förderung von Wissen, Kompetenzen und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden – standortübergreifend, individuell skalierbar und integriert in die bestehende Systemlandschaft.

Die unternehmerische Zielsetzung ist klar: Wachstum gezielt absichern, Innovationskraft erhalten und operative Exzellenz stärken. Durch das LMS wird der Zugang zu Lern- und Entwicklungsangeboten wesentlich erleichtert. Es entsteht eine digitale Lernumgebung, die moderne Lernformate wie E-Learnings, Lernpfade, Zertifizierungen, Präsenzveranstaltungen und „Training on the Job“ effizient kombiniert. Mitarbeitende erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Kompetenzen flexibel und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln – unabhängig vom Arbeitsplatztyp oder Standort.

| ESRS       | Aus- und Weiterbildung                                                                         | bilstein group<br>gesamt | Männlich | Weiblich | Divers |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|----------|----------|--------|
| S1-13 83 a | Mitarbeitende, die an regelmäßigen Leistungs- und Entwicklungsbeurteilungen teilgenommen haben | 1149                     | 760      | 385      | 0      |
| S1-13 83 b | Anteil der Mitarbeitenden mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung              | 47,15%                   |          |          |        |
|            | Anzahl der angebotenen Schulungsstunden                                                        | 72.332                   |          |          |        |
|            | Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Person                                       | 29,68                    |          |          |        |

S1-13 Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung bilstein group

„**Die Kombination aus internationaler Ausrichtung, strukturierter Begleitung, eigenverantwortlichem Arbeiten und einem positiven Betriebsklima macht uns zu einem attraktiven Ausbildungsbetrieb – und das auch in Zeiten, die wirtschaftlich herausfordernd sind und ganzjähriger, gezielter Maßnahmen bedürfen, um Ausbildungsstellen mit geeigneten Talenten zu besetzen. Wir freuen uns, dass wir unseren Bedarf an Auszubildenden weiterhin gut decken können.**“

Marko Bosnic  
Divisional Manager im Bereich  
People und Talent Development



Gleichzeitig wird das LMS als strategisches Steuerungsinstrument genutzt: Führungskräfte können Entwicklungsmaßnahmen systematisch planen, Potenziale identifizieren und zielgerichtete Mitarbeitergespräche vorbereiten. Die digitale Abbildung von Zielvereinbarungen, Feedbackprozessen und Entwicklungsplänen schafft Transparenz und ermöglicht eine proaktive Gestaltung der unternehmensweiten Kompetenzentwicklung.

Die Einführung der Lernplattform ist somit kein isoliertes Digitalisierungsprojekt, sondern ein gezielter Investitionsschritt in die Zukunftsfähigkeit der bilstein group. Sie unterstützt die Vision, langfristig erfolgreiche und nachhaltig mobilitätsrelevante Lösungen bereitzustellen – mit einem stark qualifizierten, engagierten Team als Grundlage für exzellente Performance und partnerschaftliches Wachstum.

Neben dem Projekt des Learning Management Systems wurden im Jahr 2024 692 Schulungen absolviert. Davon rund 64% in Präsenz, 31% virtuell bzw. in E-Learnings und 5% als blended Learning (hybrid). In rund 40% der Fälle haben Mitarbeitende an externen Schulungen, in 55% an Inhouse Schulungen und in 5% der Fälle an internen Schulungsangeboten teilgenommen. Durch den Ausbau der Lernplattform erwarten wir einen starken Anstieg arbeitsplatzeingebundenen Lernens und eine Steigerung der Schulungsstunden pro Mitarbeitenden. Zusätzlich rechnen wir damit, dass das Portfolio an Lernformaten flexiblere Entwicklungswege ermöglicht und Lernprozesse insgesamt effizienter gestaltet werden können.

| Anzahl durchgeführter Schulungen (Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG) | 692 |
|---------------------------------------------------------------------|-----|
| Präsenz                                                             | 64% |
| Virtuell                                                            | 31% |
| Integriertes Learning                                               | 5%  |

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Extern                    | 40% |
| Intern                    | 55% |
| Interne Schulungsangebote | 5%  |

Benefits und Gesundheitsschutz

Seit einiger Zeit setzen wir die „New Work“-Arbeitsweise und agile Arbeitsmethoden im Unternehmen um. Ziel ist es, unsere Organisation flexibler zu gestalten und bürokratische Prozesse zu reduzieren. Ganz praktisch bedeutet das: Wir haben hybride Arbeitsumgebungen eingeführt, also Teams, die gleichzeitig vor Ort und mobil sind, und haben Teile unserer Büros umgestaltet, um sie an den neuen Arbeitsstil anzupassen. Dieser Bereich mit seinen verschiedenen Zonen, die zum einen kollaborativ und auf Teamarbeit angelegt sind, zum anderen aber auch Orte zum Rückzug und zur konzentrierten Arbeit bieten, findet bei den Mitarbeitenden großen Anklang.

In Deutschland bieten wir unseren Mitarbeitenden eine Reihe von Leistungen, aus denen sie wählen können:

- Dienstwagen
- Zusätzliche Altersvorsorge
- Betriebliche Krankenversicherung
- Modelle der Mitarbeiterbeteiligung

Die bilstein group bietet ihren Mitarbeitenden ein umfangreiches Angebot zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Dazu gehört auch ein Dienstradleasingprogramm, bei dem die Mitarbeitenden hochwertige Fahrräder leasen können. Dieses Programm trägt nicht nur zur Verbesserung der Gesundheit bei, sondern

unterstützt durch die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel auch den Umweltschutz. Zu diesem Zweck bietet die bilstein group seit 2023 außerdem einen Zuschuss von 25% zum Deutschlandticket an. Das Ticket, das für Fahrten mit dem Öffentlichen Nahverkehr berechtigt, kann auch für private Fahrten genutzt werden.

Neben diesen Initiativen fördern ergonomische Arbeitsplätze, freiwillige regelmäßige Untersuchungen durch den Betriebsarzt und jährliche Gripeschutzimpfungen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Am 5. September nahm die bilstein group erneut am AOK-Firmenlauf in Hagen teil. Rund 50 Mitarbeitende liefen oder walkten die 7,2 km rund um den Hengsteysee – mit großem Erfolg: Das Team erreichte den 3. Platz in der Gesamtwertung. Geschäftsführer Jan Siekermann wurde mit 27:02 Minuten als schnellster Chef ausgezeichnet. Die gemeinsame Teilnahme stärkte Gesundheit, Motivation und den Zusammenhalt der Mitarbeitenden.

Im Logistikzentrum Ennepetal wurde vor rund zwei Jahren ein innovativer Prototyp eines neuen Packtisches entwickelt – eine Idee, die direkt aus einem Workshop mit den Mitarbeitenden der Logistik entstand. Ziel war es, die Arbeitsprozesse effizienter und ergonomischer zu gestalten. Nach erfolgreichen Praxistests wurden inzwischen 20 neue Packtische eingeführt.

Die elektrisch höhenverstellbaren Tische ermöglichen eine individuelle Anpassung der Arbeitsfläche und tragen so zu einer spürbaren Entlastung im Arbeitsalltag bei. Verbesserungen wie die ergonomische U-Form, die optimierte Anordnung der Arbeitsmittel und integrierte Abfalllösungen erhöhen zusätzlich die Effizienz und Ordnung am Arbeitsplatz.

Die Resonanz der Mitarbeitenden ist durchweg positiv: Weniger körperliche Belastung, strukturiertere Abläufe und kürzere Wege sorgen für mehr Komfort und Motivation. Das Projekt zeigt, wie sich gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen und Effizienzsteigerung erfolgreich verbinden lassen – ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit im Arbeitsumfeld der bilstein group.

**S1-14 Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit**  
Alle unsere Mitarbeitenden nehmen zu Beginn und während ihrer Tätigkeit für die bilstein group an einem Sicherheitstraining teil, in dem sie lernen, wie sie ihre Arbeit auf gesunde und sichere Weise ausführen können. Alle arbeitsbedingten Unfälle und Verletzungen werden entsprechend der lokalen Gesetzgebung erfasst. Für jeden Arbeitsplatz liegen Risikoanalysen vor, und die Unfallursachen werden analysiert, um eine Wiederholung in der Zukunft zu verhindern.

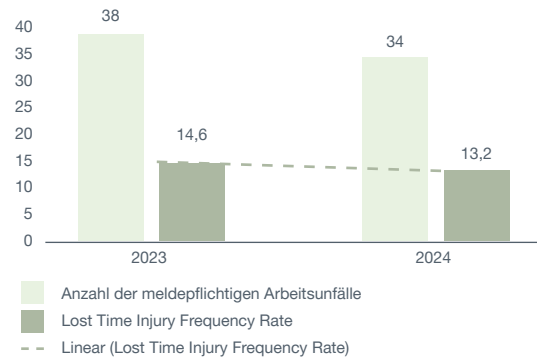




Die LTIFR, Abkürzung für Lost Time Injury Frequency Rate, erfasst die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle (inkl. Wegeunfälle) pro 1 Mio. Arbeitsstunden. Eine LTIFR von 13,2 bedeutet, dass es pro 1.000.000 Arbeitsstunden im Jahr 13,2 Unfälle mit Ausfallzeit gab. Die Daten in der Tabelle enthalten Informationen über arbeitsbedingte Verletzungen unserer Mitarbeitenden an deutschen Standorten.

| Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG           | 2023 | 2024 |
|--------------------------------------------|------|------|
| Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle | 38   | 34   |
| Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR)              | 14,6 | 13,2 |

Für die ausländischen Tochtergesellschaften wurde der LTIFR bislang nicht berechnet. Stattdessen verwenden wir die Anzahl der Unfälle und die verlorenen Arbeitstage („days lost“) als KPI. In den kommenden Jahren werden wir die Berechnung der Arbeitssicherheits-KPIs auf eine einheitliche Methodik umstellen.



| Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG                                                                                                                                       | 2024 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Anzahl der Todesfälle in der eigenen Belegschaft infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen                                               | 0    |
| Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle in der eigenen Belegschaft                                                                                        | 37   |
| Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungsfälle von Beschäftigten (falls verfügbar)                                                                      | 12   |
| Anzahl der verlorenen Arbeitstage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen, arbeitsbedingter Unfälle, arbeitsbedingter Erkrankungen und daraus resultierender Todesfälle | 272  |

## Mitarbeitende als Treiber für Innovation und Nachhaltigkeit

Die bilstein group bewegt sich in einem dynamischen, internationalen Umfeld mit hoher Wettbewerbsintensität. Um auch in Zukunft erfolgreich und zukunftsfähig zu bleiben, ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse, Produkte und Arbeitsabläufe ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Dabei setzen wir gezielt auf das Wissen, die Erfahrung und die Kreativität unserer Mitarbeitenden.

Mit der Ideenwelt bieten wir allen Beschäftigten eine strukturierte Plattform, um aktiv zur Weiterentwicklung des Unternehmens beizutragen. Dabei verfolgen wir mehrere Ziele: Innovationspotenziale nutzen, Kosten senken, die Qualität und Produktivität steigern sowie die Motivation und Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden fördern. Jede eingereichte Idee wird wertgeschätzt und sorgfältig geprüft. Vorschläge können sowohl von Mitarbeitenden mit als auch ohne PC-Zugang eingereicht werden – entweder über das elektronische Serviceportal oder über die an verschiedenen Standorten verfügbaren Ideenboxen.

Die Bewertung und Umsetzung der Ideen erfolgt durch die jeweiligen Leitenden einer Abteilung, unterstützt von den Ideenmanagerinnen und -managern aus der Personalabteilung sowie – in Abhängigkeit vom jeweiligen Themenbereich – vom Betriebsrat. Ideen, die über den individuellen Aufgabenbereich hinausgehen und zu einer Verbesserung führen, können prämiiert werden.

Besonders willkommen sind Vorschläge, die:

- die Produktivität oder Qualität steigern,
- zur Kostenreduktion beitragen,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verbessern,
- Umweltbelastungen verringern oder Ressourcen-effizienz steigern,
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz fördern.

Durch die Ideenwelt schaffen wir ein kreatives Arbeitsklima, in dem kontinuierliche Verbesserung selbstverständlich ist. Die aktive Einbindung aller Mitarbeitenden stärkt nicht nur die Innovationskraft des Unternehmens, sondern trägt auch zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bei – von effizienteren Prozessen bis hin zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen.

Im Verlauf des Jahres hat die bilstein group Daten erhoben, um eine fundierte Basis für zukünftige Zielsetzungen und Maßnahmen in diesem Bereich zu schaffen.

### Unsere Mitarbeitenden

| ESRS           | Mitarbeitende bilstein group*                             | Insgesamt | Männlich | Weiblich | Divers |
|----------------|-----------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|--------|
| S1-6 50 a      | Anzahl Mitarbeitende                                      | 2437      | 1625     | 812      | 0      |
| S1-6 50 b i    | Anzahl Mitarbeitende mit unbefristetem Arbeitsvertrag     | 2085      | 1390     | 695      | 0      |
| S1-6 50 (b) ii | Anzahl Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag       | 352       | 236      | 116      | 0      |
| S1-6 50 b + 51 | Anzahl Vollzeitbeschäftigte                               | 2270      | 1603     | 667      | 0      |
| S1-6 52 b      | Anzahl Teilzeitbeschäftigte                               | 167       | 23       | 144      | 0      |
| S1-6 50 c      | Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben | 287       | 207      | 79       | 1      |
| S1-6 50 c      | Fluktuationsrate**                                        | 12,36%    |          |          |        |
| S1-7 55 a      | Anzahl an Fremdarbeitskräften                             | 435       | 301      | 134      |        |
| S1-9 66 a      | Anzahl Mitarbeitende in der obersten Führungsebene        | 56        | 45       | 11       | 0      |

| ESRS           | Mitarbeitende in Deutschland*                             | Insgesamt | Männlich | Weiblich | Divers |
|----------------|-----------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|--------|
| S1-6 50 a      | Anzahl Mitarbeitende                                      | 1560      | 1048     | 512      | 0      |
| S1-6 50 b i    | Anzahl Mitarbeitende mit unbefristetem Arbeitsvertrag     | 1280      | 846      | 434      | 0      |
| S1-6 50 (b) ii | Anzahl Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag       | 280       | 202      | 78       | 0      |
| S1-6 50 b + 51 | Anzahl Vollzeitbeschäftigte                               | 1447      | 1035     | 412      | 0      |
| S1-6 52 b      | Anzahl Teilzeitbeschäftigte                               | 113       | 13       | 100      | 0      |
| S1-6 50 c      | Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben | 238       | 175      | 62       | 1      |
| S1-6 50 c      | Fluktuationsrate**                                        | 13,2%     | 14,3%    | 10,8%    | 50%    |
| S1-7 55 a      | Anzahl der Fremdarbeitskräften                            | 333       | 239      | 94       | 0      |
| S1-9 66 a      | Anzahl Mitarbeitende in der obersten Führungsebene        | 17        | 15       | 2        | 0      |

\*Die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl 2024 beträgt 2.700. Die im Bericht genannte Zahl zum 31.12.2024 ist eine Stichtagszahl, daher kommt es zu Abweichungen zwischen beiden Werten.  
\*\*Die Fluktuationsrate wurde im Berichtsjahr nach der Schlüter-Formel berechnet, weshalb die Werte im Vergleich zum Vorjahr abweichen können.

### S1-8 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

|           | Ferdinand Bilstein GmbH und Co. KG                                                     | Insgesamt | Männlich | Weiblich |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|----------|
| S1-8 60 c | Anteil der Mitarbeitenden, für die Tarifverträge gelten                                | 82,7%     | 54,2%    | 28,5%    |
| S1-8 63 a | Anteil der von Arbeitnehmervertretungen betreuten Mitarbeitenden am Standort Ennepetal | 100%      | 11,8%    | 88,2%    |

### S1-9 – Diversitätskennzahlen

| ESRS      | Diversitätsindikatoren bilstein group            | Gesamt | Männlich | Weiblich | Divers* |
|-----------|--------------------------------------------------|--------|----------|----------|---------|
| S1-9 66 b | Anzahl der Mitarbeiter unter 30 Jahren           | 448    | 306      | 142      |         |
| S1-9 66 b | Anzahl der Mitarbeiter zwischen 30 und 50 Jahren | 1388   | 941      | 447      |         |
| S1-9 66 b | Anzahl der Mitarbeiter über 50 Jahre             | 601    | 377      | 224      |         |

| ESRS      | Diversitätsindikatoren bilstein group                                                    | Männer | Frauen |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| S1 9 66 a | Geschlechter-Diversität bilstein group                                                   | 66,6%  | 33,3%  |
| S1-9 66 a | Anteil Frauen in Führungspositionen bilstein group                                       |        | 20%    |
| S1-9 66 a | Geschlechter-Diversität bilstein group                                                   | 67,2%  | 32,8%  |
| S1-9 66 a | Anteil Frauen in der obersten Führungsebene Ferdinand Bilstein GmbH und Co. KG           |        | 12%    |
| S1-12 79  | Anzahl Mitarbeitende mit Beeinträchtigung Ferdinand Bilstein GmbH und Co. KG             | 43     |        |
| S1-12 79  | Anteil Mitarbeitende mit Beeinträchtigung Ferdinand Bilstein GmbH und Co. KG (Ennepetal) | 2,37%  |        |

### S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle, Beschwerden oder schwerwiegenden negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten festgestellt. Über das bestehende Hinweisgebersystem ging lediglich eine Beschwerde mit Bezug zum Datenschutz ein. Die Meldung wurde gemäß den internen Prozessen unverzüglich geprüft

und es wurden unmittelbar geeignete Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Weitere menschenrechtsbezogene Risiken oder Verstöße traten im Berichtszeitraum nicht auf.

### S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen



# ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften



## Unser soziales Engagement

Als international tätiges Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Menschen und die Umwelt in den Regionen, in denen wir aktiv sind. Gemeinsam mit lokalen Partnern, unseren Mitarbeitenden und gemeinnützigen Organisationen setzen wir Projekte um, die sowohl kurzfristig als auch langfristig einen spürbaren gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert schaffen. Im Jahr 2024 haben wir weltweit insgesamt 39 soziale Projekte und Initiativen sowie elf Umweltvorhaben unterstützt – ein Engagement, das unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt sichtbar macht.

Unser soziales Engagement verfolgt das Ziel, Gemeinschaften zu stärken, Bildungschancen zu verbessern, Gesundheit zu fördern, Integration zu ermöglichen und Inklusion zu leben.

Ein bedeutender Teil unseres Beitrags richtet sich auf die Unterstützung lokaler Gemeinschaften und sozialer Einrichtungen. In Deutschland fördern wir beispielsweise den Heimatverein Voerde e.V., der wichtige Projekte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt realisiert. Ebenso engagieren wir uns für Unsichtbar e.V., eine Organisation, die obdachlose Menschen und Bedürftige mit lebensnotwendigen Gütern wie Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützt. Auch in Spanien stärken wir lokale Strukturen: Gemeinsam mit ATARVEZ, der Vereinigung regionaler Kfz-Werkstätten, setzen wir Initiativen zur Förderung der Gemeinschaft um. Gruppenweit unterstützen wir regionale Aktivitäten und lokale Events. In Portugal unterstützen wir regionale Aktivitäten und lokale Feste. Da wir die unverzichtbare Rolle der Feuerwehren im Bevölkerungsschutz weiter stärken möchten, haben wir auch im Jahr 2024 sowohl nationale als auch internationale Feuerwehrverbände gefördert.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements liegt in der **Förderung von Bildung und Chancengleichheit**. Daher unterstützen wir das Reichenbach Gymnasium in Ennepetal, Deutschland und fördern die Deutsche Gesellschaft für Personalmanagement, die einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen leistet. In Spanien engagieren wir uns in Bildungsinitiativen wie der Schulmaterialien-Aktion „Lápices y Sonrisas“ sowie bei den FEMZ „Metalízate“ Awards, die technische Ausbildung und Berufsorientierung stärken. Einen besonderen

Beitrag leisten wir durch das PEARLS-Programm auf den Philippinen: Dort unterstützen wir Kinder in Tondo, Manila, durch regelmäßige Nachhilfe, Gesundheitsförderung und Ernährungshilfe. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich einmal im Monat ehrenamtlich als Nachhilfelehrkräfte. Auch in Portugal fördern wir mit der Training School im Norden Portugal eine wichtige Bildungseinrichtung, die berufliche Qualifikationen für den Aftermarket stärkt und jungen Menschen bessere Zukunftsperspektiven eröffnet.

Im Bereich **Gesundheit und Prävention** setzen wir uns in mehreren Ländern für die Verbesserung der medizinischen Versorgung und des Wohlergehens vulnerabler Gruppen ein. Seit vielen Jahren unterstützen wir z. B. den Henri Thaler Verein, der Familien mit krebserkrankten Kindern begleitet und ihnen psychologische Betreuung, Freizeitangebote, Entlastung im Alltag sowie ergänzende medizinische Maßnahmen ermöglicht. In Spanien fördern wir durch Blutspendeaktionen unserer Mitarbeitenden die Arbeit der Aragon Blood and Tissue Bank und tragen so aktiv zur regionalen medizinischen Versorgung bei. Darüber hinaus unterstützen wir die Aragonese Cystic Fibrosis Association, die Menschen mit Mukoviszidose begleitet.

Unsere Mitarbeitenden nehmen zudem europaweit an wohltätigen Sportveranstaltungen zur Krebsforschung teil, darunter Läufe und Radrennen in Kooperation mit KOTK (Kom op tegen Kanker, Stiftung gegen den Krebs) in Belgien oder KIKA (Stichting Kinderen Kankervrij, Kinderkrebsstiftung) in den Niederlanden. Diese Initiativen verbinden Gesundheitsförderung, Teamgeist und die gezielte Finanzierung von Forschungs- und Präventionsprojekten.

Wir übernehmen aktive Verantwortung im Bereich **Sport-, Vereins- und Kulturförderung**. Sportliche Aktivitäten stärken nicht nur die Gesundheit, sondern fördern Gemeinschaft, soziale Teilhabe und lokale Identität. In Spanien unterstützen wir sportliche Veranstaltungen wie den Cross Duathlon Cup und die traditionsreiche Aragon Rally Championship.

In Portugal zählen wir zu den Hauptsponsoren des Laufclubs Amigos do Atletismo de Mafra, der ein breites Trainingsangebot für verschiedene Altersgruppen bereitstellt, und fördern darüber hinaus Teams wie die Frauen-Basketballmannschaft Lobos da Malveira, die sich mit

großem Engagement für die Förderung von Mädchen- und Frauensport einsetzt. Zusätzlich unterstützen wir regelmäßig Großveranstaltungen wie die Rallye das Camélias, eines der größten Motorsportereignisse der Region Lissabon.

Zahlreiche unserer Initiativen richten sich gezielt an Menschen, die aufgrund sozialer, gesundheitlicher oder familiärer Belastungen besondere Unterstützung benötigen. In Deutschland unterstützen wir mit Schalke hilft! eine Organisation, die Kindern und Jugendlichen in strukturschwachen Stadtteilen des Ruhrgebiets bessere Chancen eröffnet. In Portugal engagieren wir uns für Casa Mãe do Gradil, eine Einrichtung, die Frauen und Mädchen in Risikosituationen schützt und ihnen psychologische Betreuung, Bildungsangebote und Unterstützung beim Aufbau eines

eigenständigen Lebens bietet. In Spanien konzentrieren wir uns auf Bildungsförderung, Inklusion und Gesundheitskompetenz. Gemeinsam mit der Federico Ozanam Foundation, der Tranvía Foundation und der Adecco Foundation unterstützen wir Workshops zur Arbeitsmarktintegration, die Menschen mit begrenzten Einstiegschancen praktische Fähigkeiten, Bewerbungsunterstützung und Perspektiven eröffnen.

Besonders wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit ATADES, einer Organisation, die Menschen im Autismuspektrum begleitet. Durch Sensibilisierungsangebote, Vorträge und Beschäftigungsinitiativen tragen wir zur Inklusion neurodiverser Menschen bei und fördern gesellschaftliche Akzeptanz, Teilhabe und Chancengleichheit.



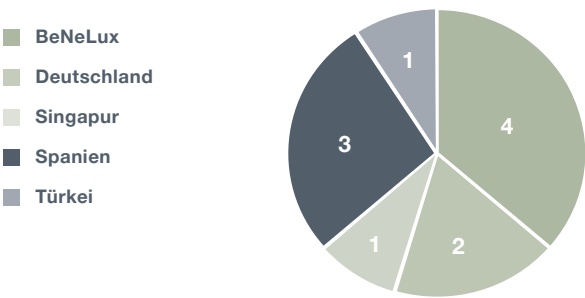
# Ökologisches Engagement

Unser ökologisches Engagement fokussiert sich auf die Förderung von Biodiversität, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Unterstützung nachhaltiger Mobilität. Durch lokale Initiativen tragen wir dazu bei, ökologische Belastungen zu reduzieren, natürliche Lebensräume zu schützen und unsere Mitarbeitenden für umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Unser Ansatz kombiniert konkrete Umweltmaßnahmen mit Bewusstseinsförderung, um sowohl direkte ökologische Beiträge als auch langfristige Verhaltensänderungen zu erzielen.

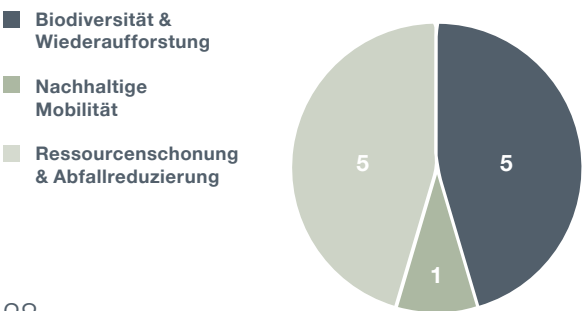
Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf Biodiversität und Renaturierung. Mit Projekten wie dem Pflanzen von 1.000 Bäumen in Deutschland, unserer langfristigen Unterstützung von PrimaKlima oder der Beteiligung am Memorial Forest in der Türkei stärken wir regionale und internationale Aufforstungsprogramme. Darüber hinaus engagieren wir uns im asiatischen Raum über die Initiative 100k Corals in Singapur, die einen aktiven Beitrag zur Wiederherstellung geschädigter Korallenriffe leistet. Diese Projekte verbessern nicht nur die lokale CO<sub>2</sub>-Bindung, sondern fördern auch den Erhalt wichtiger Ökosysteme.

Im Bereich der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung setzen wir auf konkrete Maßnahmen im Büroalltag und in der Logistik. Dazu gehören die getrennte Abfallentsorgung an unseren Standorten, die Reduzierung

Anzahl der Umweltinitiativen nach Ländern



Anzahl der Umweltinitiativen nach Bereichen

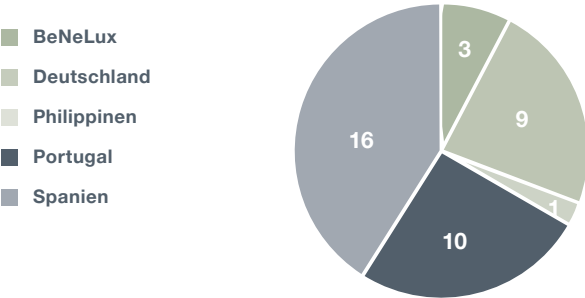


von Plastikverpackungen, Initiativen zum Einkauf von Getränken in Glasflaschen sowie Sammel- und Recyclingprogramme wie die Zusammenarbeit mit der SEUR Foundation zur Verwertung von Kunststoffdeckeln. Bewusstseinskampagnen wie „Think before you print“ ergänzen diese Maßnahmen, indem sie Mitarbeitende für den schonenden Umgang mit Materialien sensibilisieren.

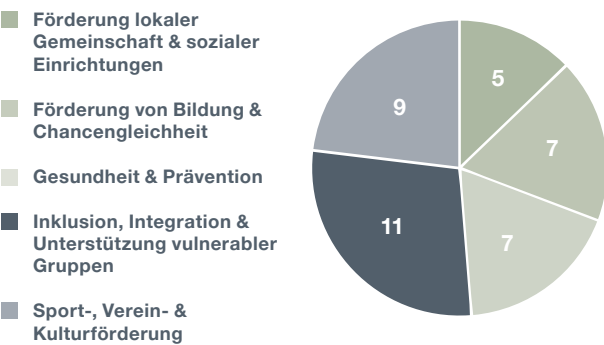
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung nachhaltiger Mobilität. Durch Bike-Leasing-Programme wie „Bike-to-Work“-Initiativen im Benelux-Raum oder JobRad in Deutschland reduzieren wir Emissionen im Pendelverkehr und stärken gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Diese Programme schaffen Anreize für den Umstieg auf CO<sub>2</sub>-arme Alternativen und tragen zu einer langfristigen Verhaltensveränderung bei.

Die bilstein group verfolgt das Ziel, den positiven sozialen Einfluss ihrer Geschäftstätigkeiten auf betroffene Gemeinschaften kontinuierlich zu erhöhen. Im Fokus steht dabei die Förderung sozialer und umweltbezogener Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur lokalen Entwicklung leisten und gesellschaftliche Herausforderungen adressieren. Der Fortschritt bei der Umsetzung dieses Ziels wird anhand der Anzahl der pro Jahr geförderten sozialen und umweltbezogenen Projekte gemessen.

Anzahl der sozialen Initiativen nach Ländern



Anzahl der sozialen Initiativen nach Bereichen



# ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer



**Unsere Zusammenarbeit im Automotiven Aftermarket**  
Ergänzend zu unseren unternehmensinternen Nachhaltigkeitsaktivitäten arbeiten wir mit Partnerunternehmen zusammen, um gemeinsame Ziele wirksam voranzutreiben. Wir sind aktiv in verschiedenen Umweltausschüssen der freien Aftermarket-Verbände und arbeiten mit anderen Unternehmen unserer Branche zusammen, um Lösungen für unsere gemeinsamen Herausforderungen im Bereich Umwelt zu finden. Zudem engagieren wir uns auf allen Ebenen für das unabhängige Ersatzteilgeschäft. Aus diesem Grund setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen für den freien Wettbewerb ein. Heute und in Zukunft müssen Auto- und Nutzfahrzeugfahrer zwischen dem Originalhersteller und einer freien Werkstatt wählen können. Damit das funktioniert, brauchen wir freien Wettbewerb.

Wir arbeiten aktiv in folgenden Verbänden mit:

- GVA** – Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (außerordentliches Mitglied)
- AAMPACT** – Der internationale, unabhängige Aftermarket Verband
- FIGIEFA** – Internationaler Dachverband des freien Kfz-Teilehandels

**Talents4AA** – Talents for the Automotive Aftermarket

Obwohl wir derzeit kein Mitglied der CLEPA – Europäischer Verband der Automobilzulieferer – sind, schätzen wir jedoch die enge Zusammenarbeit und die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Veranstaltungen.

Seit Dezember 2022 sind wir Mitglied bei FAAS – Forum on Automotive Aftermarket Sustainability. Durch unsere Mitgliedschaft haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Akteuren des freien Ersatzteilmarktes an einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Vision für die Branche zu arbeiten. Im Fokus stehen zirkuläre Lösungen, die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Ressourcenschonung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie die zukünftige CSRD-Berichterstattung.

Auf nationaler Ebene engagieren sich unsere Tochtergesellschaften zusätzlich in diversen weiteren Initiativen und Vereinen.

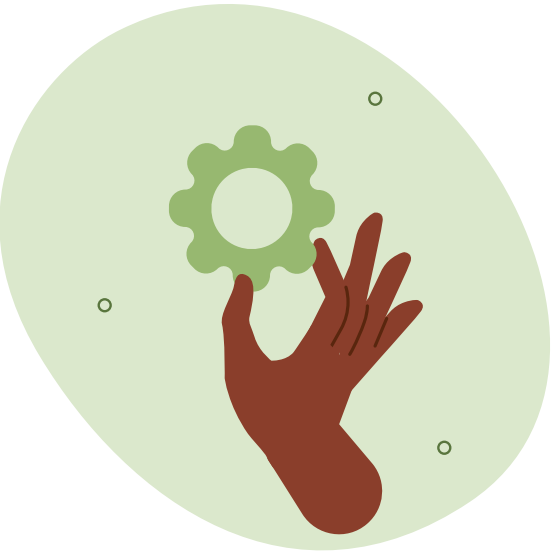
**Kundenzufriedenheit**  
Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität. Als eines der marktführenden Unternehmen unserer Branche ist es unser Anspruch, die Bedürfnisse, Motive und Herausforderungen unserer Kunden umfassend zu verstehen, um darauf aufbauend optimale Lösungen zu entwickeln. Aus diesem Grund führen wir eine jährliche Umfrage unter unseren direkten und indirekten Kunden sowie unserer Handelskooperationen durch. Im Jahr 2024 nahmen über 1700 Personen an der Umfrage, die in einer Vielzahl von Sprachen verfügbar ist, teil.

Die Auswertungen zeigen, dass die Kundenzufriedenheit im Jahr 2024 leicht gesunken ist, auf 8,72 bei einer Skala bis 10. Das entspricht einem Rückgang von 0,03 im Vergleich zum Vorjahr, bei dem der Wert bei 8,75 lag.

Im Bereich Nachhaltigkeit befragen wir unsere Kunden regelmäßig, wie wichtig ihnen Nachhaltigkeit beim Kauf unserer Produkte ist. Auf einer Skala von 1 bis 10 wurde diese Frage im Durchschnitt mit 7,61 bewertet.

Zudem wollten wir eruieren, wie die bilstein group in puncto Nachhaltigkeit wahrgenommen wird. Im Vergleich zum Vorjahr ist auch hier der Wert von 8,68 auf 8,60 leicht gesunken.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden wir künftig noch transparenter und aktiver über unsere nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsaktivitäten kommunizieren, um unser Engagement deutlicher sichtbar zu machen und das Vertrauen unserer Stakeholder weiter zu stärken.







Nexus Automotive International



Global One Automotive



Group Auto International



Temot International

## Zusammenarbeit mit Internationalen Handelskooperationen

Bei den folgenden internationalen Handelskooperationen (International Trading Groups (ITGs)) sind wir strategischer Lieferant und profitieren von der Zusammenarbeit und dem Informationsaustausch:

- Autodistribution International
- ATR International AG
- Global One Automotive
- Group Auto International
- Nexus Automotive International
- Temot International

Im Jahr 2024 ist die bilstein group insgesamt 22-mal von Kunden und den internationalen Handelskooperationen für außergewöhnliche Leistungen und unsere enge Zusammenarbeit ausgezeichnet worden.

Besonders erwähnenswert ist, dass wir von der Nexus Automotive International mit dem Preis als „Lieferant des

Jahres für PKW“ ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Nexus im Frühjahr 2024 in Monaco.

Zusätzlich wurden wir bei der globalen Konferenz der TEMOT International im Mai als „Best Performer für Sales und Marketing“ in Warschau prämiert.

Es folgte eine Ehrung für „Best Performance“ bei dem Besuch der Global One Automotive im Juni.

Die Autodistribution International zeichnete uns zum zweiten Mal als Lieferant des Jahres aus, eine besondere Ehre, da es nur einen Award der Handelskooperation (ADI) gab und keine zusätzlichen Kategorien geehrt wurden.

Während der globalen Konferenz der Group Auto International im Oktober in Miami wurde uns der Preis für unsere exzellenten Leistungen im Bereich Logistik übergeben.

## Innovationen und Digitalisierung

Die digitale Transformation ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensentwicklung der bilstein group. Sie schafft ökologische, soziale und ökonomische Mehrwerte und unterstützt die langfristige Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Die Abteilung Group Digital Innovation spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie steigert Energie- und Ressourceneffizienz, indem Prozesse automatisiert, Medienbrüche konsequent eliminiert und Serverlandschaften sowie Cloud-Architekturen konsolidiert und optimiert werden. Damit leistet der Bereich Digital Innovation einen direkten Beitrag zur Effizienzsteigerung, zur Qualitätssicherung und zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Automatisierung von Prozessen, um manuelle Tätigkeiten zu reduzieren, Zeit zu sparen und die Datenqualität zu erhöhen. So unterstützen automatisierte SAP-Schnittstellen die effiziente Anlage neuer Artikel, minimieren Eingabefehler und ermöglichen Datensynchronisationen außerhalb der Geschäftszeiten. Darüber hinaus stellt das System Uhura mit seiner Near-time Stock API Lagerbestände aus allen 13 weltweiten Logistikzentren nahezu in Echtzeit bereit. Über die ergänzende Image API können Kunden auf detaillierte und hochauflösende Produktbilder, einschließlich 360-Grad-Ansichten, zugreifen. Beide Anwendungen verbessern Transparenz, Informationsverfügbarkeit und Kundenerlebnis gleichermaßen.

Zur Eliminierung von Medienbrüchen setzt die bilstein group auf durchgängige digitale Systemlandschaften. Mit bgCAMP wird ein zentrales System für die Verwaltung des gesamten Produktlebenszyklus geschaffen, das digitale Informationen konsistent verfügbar macht und zeitaufwändige Absprünge in andere Medien stark reduzieren soll. Auch Salesforce dient als zentrales System für partnerbezogene Daten und bündelt relevante Informationen in einer einheitlichen Umgebung. Ergänzend dazu stärken wir eine unternehmensweite digitale Dokumentationskultur, die Transparenz und Nachvollziehbarkeit nachhaltig sicherstellt.

Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die digitale Teilhabe der Mitarbeitenden durch ein breites Angebot an E-Learning-Lösungen und gezieltem Upskilling im Bereich digitaler Kompetenzen. So entsteht eine Kultur, in der Innovation, kontinuierliche Verbesserung und datenbasierte Verantwortung selbstverständlich sind. Im Bereich Governance spielen Data Governance, Datenqualität und Cybersecurity eine zentrale Rolle. Wir übernehmen aktiv Verantwortung für die hohe Qualität aller produktrelevanten Daten im gesamten Produktlebenszyklus, um sicherzustellen, dass unsere Kunden jederzeit das richtige Produkt erhalten. Dadurch können Retouren reduziert und Geschäftsbeziehungen langfristig stabilisiert werden. Zudem berücksichtigen wir bei allen Systemen eine klare, transparente und sicher gestaltete Zugriffs- und Berechtigungsstruktur.

Die Digitalisierung eröffnet vielfältige Chancen, insbesondere durch effizientere Prozesse, verbesserte Datenqualität, reduzierte Fehlerquoten, eine gesteigerte Arbeitgeberattraktivität und eine optimierte Kundenbetreuung. Gleichzeitig ergeben sich Risiken wie technologische Abhängigkeiten, Cybersecurity-Gefährdungen oder der kontinuierliche Qualifizierungsbedarf der Mitarbeitenden. Diesen begegnen wir mit robusten IT-Standards, einer stetig ausgebauten Sicherheitsarchitektur und der kontinuierlichen Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Auch in Zukunft forciert die bilstein group den Ausbau digitaler Lösungen, insbesondere durch den verstärkten Einsatz künstlicher Intelligenz und die Integration globaler Datenflüsse. Ziel ist eine digitale Unternehmensarchitektur, die nachhaltig, effizient und belastbar ist und die ökologischen, sozialen und ökonomischen Anforderungen gleichermaßen erfüllt.





# ESRS Unternehmensführung



## Compliance

Unser Verhaltenskodex ist für alle unsere Mitarbeitenden verbindlich und enthält interne Richtlinien zu relevanten ethischen Themengebieten.

Die Schulung zu unserem Verhaltenskodex ist grundsätzlich für alle Mitarbeitenden verpflichtend und bildet die Grundlage für verantwortungsbewusstes Handeln im Unternehmensverbund. Darüber hinaus führen wir für Mitarbeitende in kritischen Funktionen sowie in relevanten Fachabteilungen regelmäßige Trainings zu zentralen Compliance-Themen durch – darunter Kartellrecht, Geldwäscheprävention, Gleichbehandlung, Korruptionsprävention sowie in weiteren wesentlichen Risikobereichen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets über die aktuellen Anforderungen informiert ist und die hohen Standards der bilstein group aktiv leben.

### Freier und fairer Wettbewerb

Wir glauben seit jeher an einen freien und fairen Wettbewerb und stellen sicher, dass wir alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze einhalten. Wir schließen keine Vereinbarungen mit Wettbewerbern oder Geschäftspartnern, die das Wettbewerbsverhalten beeinflussen könnten.

### Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche

Wir weisen unsere Mitarbeitenden an, keine Geschenke oder Zuwendungen von Geschäftspartnern oder anderen Dritten anzunehmen, die die Objektivität ihrer Entscheidungen beeinträchtigen oder auch nur den Anschein erwecken könnten, dies zu tun. Dazu haben wir einen maximalen Grenzwert für Geschenke und Mahlzeiten von externen Parteien festgelegt, welche von Mitarbeitenden in Übereinstimmung mit der lokalen Gesetzgebung angenommen werden können.

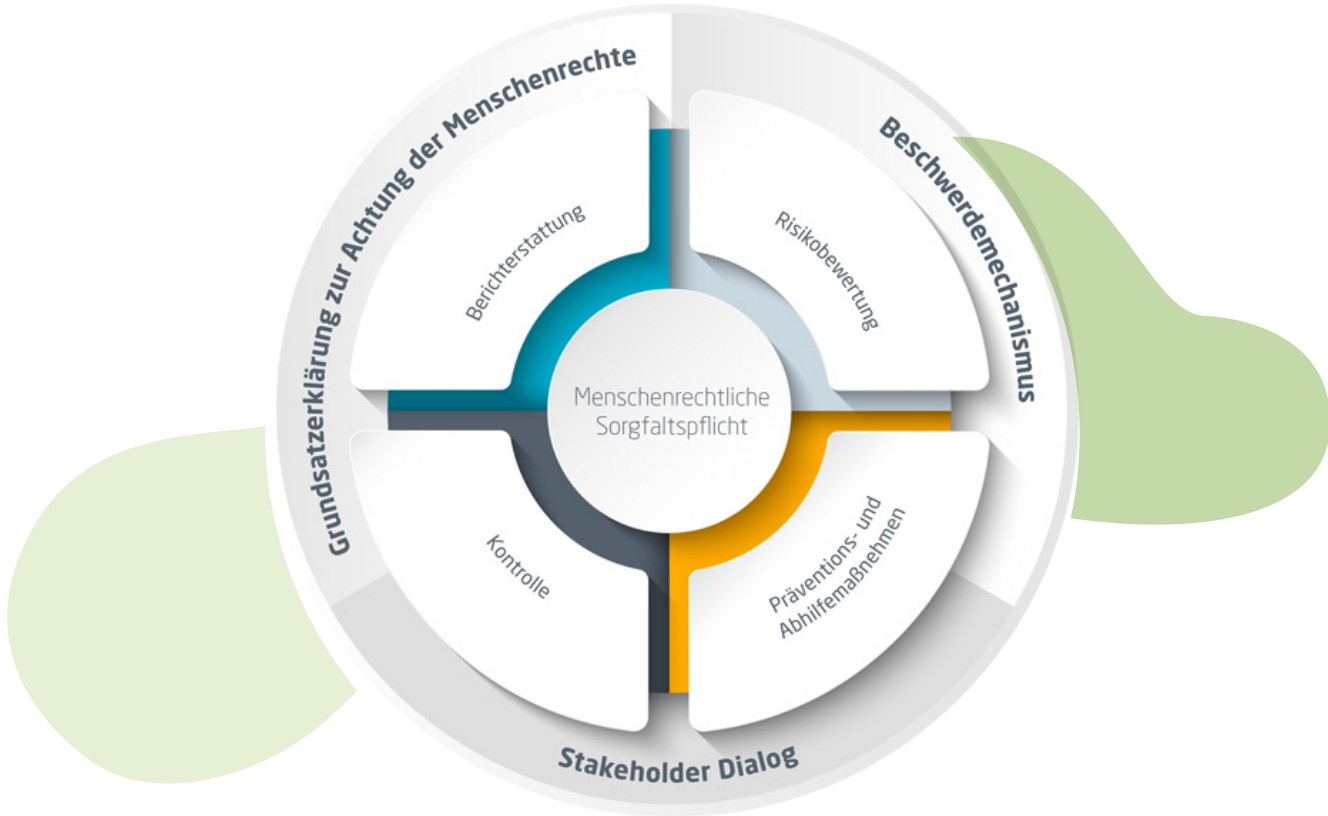
Die bilstein group lehnt es strikt ab, ungerechtfertigte Vorteile durch Bestechung von Geschäftspartnern oder Amtsträgern zu erhalten und duldet keine Korruption. Jegliche Geschenke oder Zuwendungen unserer Mitarbeitenden an unsere Geschäftspartner unterliegen denselben Höchstgrenzen in Übereinstimmung mit der lokalen Gesetzgebung. Im Berichtszeitraum sind keine Korruptionsfälle bekannt geworden.

Wir ergreifen alle notwendigen Maßnahmen und Prozesse in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, um sicherzustellen, dass Geldwäsche verhindert und die bilstein group nicht für illegale Aktivitäten missbraucht wird. Mögliche Risiken werden laufend analysiert und bewertet. Unsere Mitarbeitenden sind angewiesen, den möglichen Verdacht von Geldwäsche, Korruption oder anderen illegalen oder unlauteren Geschäftspraktiken durch Geschäftspartner, Kunden oder Dritte unverzüglich zu melden.

| ESRS      |                                                                                                                                                                                                       |   |  |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--|
| G1-4 24 a | Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze                                                                                                         | 0 |  |
| G1-4 25 b | Anzahl der bestätigten Vorfälle, bei denen eigene Mitarbeitende wegen korruptions- oder bestechungsbezogener Vorfälle entlassen oder diszipliniert wurden                                             | 0 |  |
| G1-4 25 b | Anzahl der bestätigten Vorfälle, bei denen eigene Mitarbeitende wegen korruptions- oder bestechungsbezogener Vorfälle entlassen oder diszipliniert wurden                                             | 0 |  |
| G1-4 25 c | Anzahl der bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Verträgen mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gekündigt oder nicht verlängert wurden | 0 |  |

### Hinweisgebersystem

Bereits seit 2022 nutzen wir das Hinweisgebersystem iWhistle, welches über unsere Website verfügbar ist. Das Hinweisgebersystem dient als zentrale Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden aber auch für Geschäftspartner, Kunden und andere Stakeholder, um auf Fehlverhalten oder Missstände hinzuweisen. Das Hinweisgebersystem ermöglicht eine komplett anonyme Kommunikation mit dem Hinweisgeber oder der Hinweisgeberin. So können wir sehr schnell reagieren. Wir legen Wert auf Ehrlichkeit, Integrität und Transparenz. Daher laden wir sämtliche Mitarbeitenden und Geschäftspartner ein, uns dabei zu helfen, Verstöße und Fehlverhalten zu identifizieren und zu beseitigen.



### Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten

Die bilstein group bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte und verpflichtet sich, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch entlang unserer globalen Lieferketten umzusetzen. Wir übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und setzen uns dafür ein, potenzielle menschenrechtliche und ökologische Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen wirksam vorzubeugen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu implementieren.

Im Berichtsjahr haben wir eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte entwickelt und veröffentlicht, die unsere zentralen Prinzipien, Erwartungen und Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft klar definiert. Parallel dazu führen wir zielgerichtete Schulungen für alle relevanten Mitarbeitenden durch, um Bewusstsein für menschenrechtliche Risiken zu schaffen und die Umsetzung in der Praxis zu fördern. Ergänzend haben wir eine Menschenrechtsbeauftragte bestellt, welche die Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten koordiniert und als zentrale Ansprechperson fungiert.

Unser Handeln orientiert sich an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, die einen risikobasierten Ansatz für menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten definieren.

Unsere Vorgehensweise zur Risikoidentifikation, Priorisierung und Maßnahmenumsetzung basiert auf einer software-gestützten Analyse, die durch interne Informationen aus direkten Lieferantenbesuchen ergänzt wird. Auf Basis dieser Bewertung können Risiken entlang der gesamten Lieferkette systematisch identifiziert und geeignete Maßnahmen zur Prävention oder Abhilfe umgesetzt werden. Das gewährleistet ein kontinuierliches Monitoring und die zielgerichtete Steuerung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten.

Die aktuellen regulatorischen Entwicklungen im ESG-Bereich richten den Fokus zunehmend auf die gesamte Wertschöpfungskette. Unternehmen sind heute stärker gefordert, nicht nur ihre eigenen betrieblichen Praktiken zu überwachen, sondern auch sicherzustellen, dass Lieferanten und Geschäftspartner menschenrechtliche und ökologische Standards erfüllen. Dies erfordert umfassende Transparenz und ein erweitertes Risikomanagement entlang der gesamten Lieferkette.

### G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten

Die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG verfolgt das klare Ziel, eine stabile und verantwortungsvolle Lieferkette sicherzustellen. Dabei richten wir unsere Aktivitäten konsequent darauf aus, rechtliche Anforderungen nicht nur einzuhalten, sondern sie durch eigene Maßnahmen gezielt zu ergänzen und weiterzuentwickeln.

”

**Gemeinsam mit unseren Lieferanten gestalten und entwickeln wir eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Lieferkette im Einklang mit allen Nachhaltigkeits- und Compliance-Anforderungen. Bei der Bewertung und Entwicklung unserer Lieferanten berücksichtigen wir nicht nur wirtschaftliche Kriterien wie die Produktqualität und die Lieferperformance, sondern legen zunehmend auch den Fokus auf soziale und ökologische Leistungsaspekte, beispielsweise anhand von ESG-Scores.**

Chris Tillmann  
Head of GCP Solutions

“



Durch ein etabliertes Risikomanagement und eine kontinuierliche Lieferantenbewertung reduzieren wir potenzielle Störungen und sichern die Qualität unserer Versorgung. Strategisch setzen wir unser Einkaufsvolumen bevorzugt bei jenen Partnern ein, die in besonderem Maße unsere Nachhaltigkeits- und Qualitätskriterien erfüllen, und leisten so einen aktiven Beitrag zu einer robusten und zukunftsfähigen Wertschöpfungskette.

Unser Ziel ist es, mit unseren Lieferanten partnerschaftliche und langfristige Beziehungen aufzubauen, die über eine reine Geschäftsbeziehung hinausgehen. Wir fördern einen kontinuierlichen Austausch und setzen auf transparente Kommunikation. Dabei steht nicht nur die Sicherstellung unserer Lieferfähigkeit im Vordergrund, sondern ebenso die gemeinsame Weiterentwicklung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Qualität und Innovation.

Wo immer möglich, beziehen wir lokale Anbieter sowie zertifizierte Partner in unsere Lieferkette mit ein. Dies trägt nicht nur zur Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen bei, sondern unterstützt auch unsere Nachhaltigkeitsziele durch kürzere Transportwege, transparente Herkunft und höhere Nachvollziehbarkeit. Zertifizierungen unterstützen uns zudem, die Einhaltung international anerkannter Standards in einem breiten Spektrum sicherzustellen.

Ein weiteres zentrales Element unseres Beschaffungsansatzes ist die umfassende Überprüfung und Bewertung

unserer Lieferanten. Dabei betrachten wir nicht nur wirtschaftliche Kriterien wie die Produktqualität, die Profitabilität und die Lieferperformance, sondern legen zunehmend den Fokus auf soziale und ökologische Leistungsaspekte wie unseren ESG-Risikoscore oder unseren Code of Conduct. Diese systematische Herangehensweise erlaubt es uns, die Entwicklungspotenziale einzelner Partner zu erkennen und gemeinsam Verbesserungen umzusetzen.

Auch unsere Mitarbeitenden im Bereich Group Category Procurement sind der Schlüssel zu einer verantwortungsvollen Beschaffung. Bei Lieferantenbesuchen werden wir zukünftig einen stärkeren Fokus auch auf ökologische und soziale Faktoren legen. Dies ermöglicht uns, Handlungsfelder klar zu identifizieren und Prioritäten für die weitere Entwicklung unserer Lieferantenlandschaft festzulegen.

Ein sehr wesentlicher Baustein unserer nachhaltigen Beschaffungsstrategie ist der Code of Conduct. Über 90 % unseres gesamten Einkaufsvolumens entfällt bereits heute auf Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterzeichnet haben oder über ein gleichwertiges Regelwerk verfügen. Damit haben wir eine starke Basis geschaffen, die sicherstellt, dass unsere Werte und Anforderungen entlang der gesamten Lieferkette gelebt werden.

## Ausblick

Auch im Jahr 2025 wird die bilstein group den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen und ihre Nachhaltigkeitsleistungen ausbauen. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), der CSRD und den ESRS im Jahr 2024 liegt der Fokus nun verstärkt auf der operativen Umsetzung und der kontinuierlichen Verbesserung unserer ESG-Prozesse.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird auf der Implementierung der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse liegen. Auf dieser Basis entwickeln wir unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie weiter, die klare Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten definiert. Dabei rücken insbesondere der Klimaschutz, die Ressourceneffizienz sowie die Stärkung einer verantwortungsvollen und resilienten Lieferkette in den Mittelpunkt.

Darüber hinaus gewinnt die Einhaltung der neuen EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) zunehmend an Bedeutung. 2025 werden wir die entsprechenden Anforderungen systematisch in unsere Beschaffungsprozesse integrieren und die notwendigen Daten- und Rückverfolgbarkeitsstrukturen aufbauen, um eine umfassende Transparenz über betroffene Rohstoffe zu gewährleisten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung moderner Softwarelösungen für nachhaltige Entwicklung. Durch den Einsatz digitaler Tools zur Datenerhebung, Analyse und Berichterstattung sorgen wir für mehr Transparenz und Effizienz in unseren ESG-Prozessen. Dadurch verbessern wir sowohl die Qualität unserer Daten als auch die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Parallel dazu werden wir unsere internen Governance-Strukturen weiter professionalisieren.



”

**Wir haben erste Strukturen geschaffen und arbeiten daran, Prozesse zu etablieren, die uns helfen, die zahlreichen regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig nachhaltig zu wirtschaften.**

**Die Herausforderungen sind groß, aber wir sind motiviert, diese zu meistern.**

Ekaterina Gelenberg  
Group ESG Managerin

“





# Glossar

**Nachhaltig** – eine Ressourcennutzung, die sowohl heutigen als auch zukünftigen Generationen eine angemessene Bedürfnisbefriedigung ermöglicht, ohne die Belastungsgrenzen der Erde oder ihre empfindlichen Ökosysteme zu gefährden. Dabei werden soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

**Erneuerbare Energie** – Energieformen, die sich im Vergleich zu fossilen Energieträgern (z.B. Erdöl) in einer geringen Zeitdauer erneuern und somit unbegrenzt genutzt werden können. Zu diesen Energiequellen gehören bspw. Windenergie, Sonnenenergie, Wasserkraft, Bioenergie, Geothermie und Umgebungswärme.

**Energieeffizienz** – das Verhältnis eines bestimmten Nutzens (Heizung, Beleuchtung usw.) zu dessen Energieaufwand. Je weniger Energie für das Erlangen des Nutzens notwendig ist, desto höher ist die Energieeffizienz.

**Biodiversität** – die biologische Vielfalt, die neben der Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten auch die Vielfalt der Ökosysteme sowie die genetische Vielfalt umfasst.

**Recyclinganteil** – prozentualer Anteil an recyceltem Material im Produkt oder in der Produktverpackung .

**Recyclingfähig** – Materialien, die in einem Produkt oder einer Verpackung verarbeitet wurden, können nach dem Ende der Lebensdauer wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden, um neue Produkte zu fertigen.

**Renaturierung** – natürliche Ökosysteme werden wieder in einen naturnahen Zustand gebracht, nachdem sie geschädigt oder zerstört wurden.

**Reman-Programm** – Remanufacturing-Programm zur Wiederaufbereitung von Turboladern.

**Ressourcenschonend** – die effiziente Nutzung von Rohstoffen, die den Verbrauch minimiert und so negative Auswirkungen auf das Ökosystem reduziert. Sie kann in allen Lebenszyklusphasen Anwendung finden (Rohstoffgewinnung, Verarbeitung, Produktdesign, Vertrieb, Konsum sowie Wiederverwendung bzw. Entsorgung).

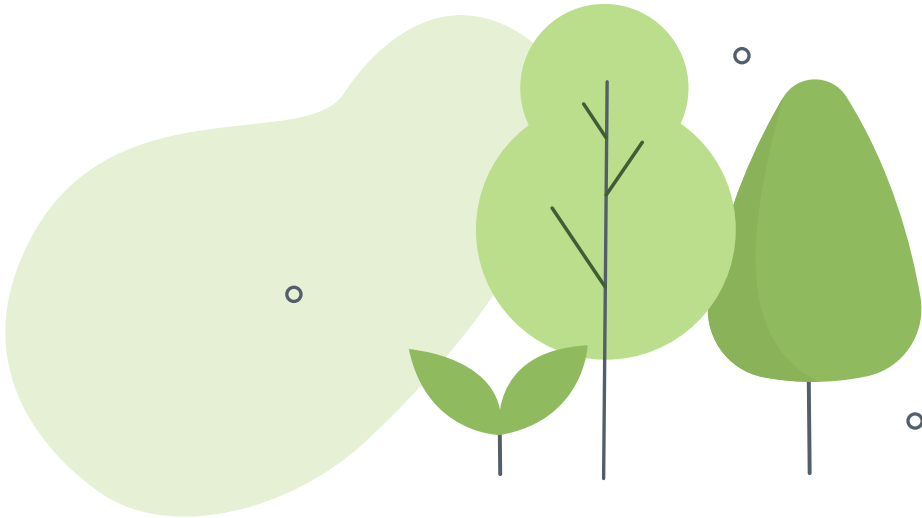
**Schlüter-Formel** - die Fluktuationsrate berechnet sich nach der Schlüter-Formel, indem die Anzahl der Abgänge durch die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitern innerhalb eines Jahres (gebildet aus Anfangs- und Endbestand geteilt durch zwei) dividiert und anschließend mit 100 multipliziert wird.

**Scope 1** – direkte Emissionen, die im Unternehmen selbst entstehen.

**Scope 2** – indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, die das Unternehmen nutzt, aber nicht selbst erzeugt.

**Scope 3** – sonstige indirekte Emissionen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen – vor und nach dem eigenen Betrieb.

**Ökologischer Fußabdruck** – Nachhaltigkeitsindikator, der misst, wie viel Fläche auf der Erde benötigt wird, um all jene Ressourcen zu produzieren und zu entsorgen, die ein Mensch oder ein Unternehmen verbraucht.



# Abkürzungsverzeichnis

**AAMPACT:** Der internationale, unabhängige Aftermarket Verband

**APRA:** Automotive Parts Remanufacturers Association

**bg:** bilstein group

**bgCAMP:** ein zentrales System für die Verwaltung des gesamten Produktlebenszyklus, das digitale Informationen konsistent verfügbar macht und zeitaufwändige Absprünge in andere Medien stark reduziert

**CBAM:** Carbon Border Adjustment Mechanism

**CCBS:** Climate, Community and Biodiversity Standard

**CH<sub>4</sub>:** Methan

**CLEPA:** Europäischer Verband der Automobilzulieferer

**CO<sub>2</sub>:** Kohlenstoffdioxid

**CSRD:** Corporate Sustainability Reporting Directive

**EFTA-Länder:** Länder der Europäischen Freihandelsassoziation

**ESRS:** European Sustainability Reporting Standards

**EUDR:** EU-Entwaldungsverordnung

**FAAS:** Forum on Automotive Aftermarket Sustainability

**FBI:** Ferdinand Bilstein GmbH und Co. KG

**FIEGIEFA:** Internationaler Dachverband des freien Kfz-Teilehandels

**GCP:** Global Category Procurement

**GVA:** Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.

**HFC / FKW Gase:** Fluorkohlenwasserstoffe

**ICE:** Internal Combustion Engine

**ISO 9001:** Internationaler Standard für Qualitätsmanagement-Systeme

**KfW-Standard:** KfW-Effizienzhäuser und KfW-Standard: Energetischer Standard für Gebäude. Setzt sich aus 2 Kriterien zusammen: Gesamtenergiebedarf der Immobilie und der Qualität der Wärmedämmung der Gebäudehülle

**KIKA:** Stichting Kinderen Kankervrij, Kinderkrebssstiftung in den Niederlanden

**KOTK:** Kom op tegen Kanker, Stiftung gegen den Krebs in Belgien

**KrWG:** Kreislaufwirtschaftsgesetz

**LkSG:** Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

**LTIFR:** Lost Time Injury Frequency Rate. Erfasst die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden.

**MWh:** Megawattstunde. Die Energiemenge, die bei einer Leistung von einem Megawatt innerhalb von einer Stunde umgesetzt wird.

**N2O:** Lachgas / Distickstoffmonoxid

**NF3:** Stickstofftrifluorid

**NKW:** Nutzkraftwagen

**OEM:** Original Equipment Manufacturer

**PE:** Polyethylen

**PET:** Polyethylenterephthalat

**PFC-Gase:** Per- und polyfluorierte Chemikalien

**PKW:** Personenkraftwagen

**PP:** Polypropylen

**PV-Anlagen:** Photovoltaik-Anlagen

**PVC:** Polyvinylchlorid

**SF6:** Schwefelhexafluorid

**Talents4AA:** Talents for the Automotive Aftermarket. Gemeinnütziger Verein, gegründet von führenden Unternehmen der Branche, um die Attraktivität des Mobilitäts-Aftermarkets zu steigern und Talente aller Altersgruppen für vielfältige berufliche Perspektiven zu gewinnen

**THG:** Treibhausgase

**VCS:** Verified Carbon Standard

**VMI:** Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe e.V.

# ESRS-Index

## Allgemeine Standardangaben

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                                  | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| BP-1          | Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen                                                                  | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| BP-2          | Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen                                                                                          | k.A.                                |
| GOV-1         | Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane                                                                                | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| GOV-2         | Informationen, die von den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen des Unternehmens behandelt werden, sowie Nachhaltigkeitsfragen | k.A.                                |
| GOV-3         | Integration von nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsystemen                                                                      | k.A,                                |
| GOV-4         | Erklärung zur Sorgfaltspflicht                                                                                                           | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| GOV-5         | Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung                                                             | k.A,                                |
| SBM-1         | Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette                                                                                       | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| SBM-2         | Interessen und Standpunkte der Interessenträger                                                                                          | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| SBM-3         | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell                                    | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| IRO-1         | Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen                              | ESRS 2 – Allgemeine Angaben         |
| IRO-2         | Offenlegungspflichten in ESRS, die von den Nachhaltigkeitsberichten des Unternehmens abgedeckt sind                                      | ESRS-Index                          |

## ESRS E1 – Klimawandel

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                            | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| E1-1          | Transformationsplan für den Klimaschutz (Dekarbonisierungsplan)                                                    | k.A.                                |
| E1-2          | Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel                                  | k.A.                                |
| E1-3          | Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten                                                        | ESRS E1 Klimawandel                 |
| E1-4          | Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel                                     | ESRS E1 Klimawandel                 |
| E1-5          | Energieverbrauch und Energiemix                                                                                    | ESRS E1 Klimawandel                 |
| E1-6          | THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen                                    | ESRS E1 Klimawandel                 |
| E1-7          | Treibhausgas-Entnahmen und Treibhausgas-Minderungsprojekte (einschließlich CO <sub>2</sub> -Zertifikate            | ESRS E1 Klimawandel                 |
| E1-8          | Interne CO <sub>2</sub> -Bepreisung                                                                                | k.A.                                |
| E1-9          | Erwartete finanzielle Auswirkungen aus materiellen physischen Risiken, Übergangsrisiken und klimabezogenen Chancen | k.A.                                |

## ESRS E5 – Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                               | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht                               |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| E5-1          | Konzepte zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                                                                | ESRS E5 Verpackungen, ESRS E5 Wiederaufbereitung, ESRS E5 Abfälle |
| E5-2          | Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                                    | ESRS E5 Verpackungen, ESRS E5 Wiederaufbereitung, ESRS E5 Abfälle |
| E5-3          | Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                                                   | ESRS E5 Abfälle                                                   |
| E5-4          | Ressourceneinsatz (Materialverbrauch, Input von Primär- und Sekundärmaterialien)                                                      | k.A.                                                              |
| E5-5          | Ressourcenabflüsse                                                                                                                    | ESRS E5 Abfälle                                                   |
| E5-6          | Produkte und Materialien, die dem Kreislauf entzogen wurden oder im Kreislauf gehalten werden                                         | ESRS E5 Abfälle                                                   |
| E5-7          | Erwartete finanzielle Auswirkungen aus wesentlichen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | k.A.                                                              |

## ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                                                                                                                                                                 | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| S3-1          | Konzepte im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften                                                                                                                                                                                                                 | k.A.                                |
| S3-2          | Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen                                                                                                                                                                                         | ESRS 2 SBM 2                        |
| S3-3          | Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können                                                                                                                                                     | ESRS Unternehmensführung Compliance |
| S3-4          | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen | ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften   |
| S3-5          | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen                                                                                                 | ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften   |
| E5-6          | Produkte und Materialien, die dem Kreislauf entzogen wurden oder im Kreislauf gehalten werden                                                                                                                                                                           | ESRS E5 Abfälle                     |
| E5-7          | Erwartete finanzielle Auswirkungen aus wesentlichen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                                                                                                                   | k.A.                                |



ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                                                                                                                                                                                   | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht                                               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| S1-1          | Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens                                                                                                                                                                                                                          | ESRS Unternehmensführung Compliance                                               |
| S1-2          | Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen                                                                                                                                                                    | ESRS 2 SBM 2, ESRS S1 Mitarbeitende als Treiber für Innovation und Nachhaltigkeit |
| S1-3          | Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle für eigene Mitarbeiter, um Bedenken zu äußern                                                                                                                                                                                     | ESRS Unternehmensführung Compliance                                               |
| S1-4          | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-5          | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen                                                                                                                   | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-6          | Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens                                                                                                                                                                                                                                                | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-7          | Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens                                                                                                                                                                                                                                          | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-8          | Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog                                                                                                                                                                                                                                           | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-9          | Diversitätskennzahlen                                                                                                                                                                                                                                                                     | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-10         | Angemessene Entlohnung                                                                                                                                                                                                                                                                    | k-A-                                                                              |
| S1-11         | Soziale Absicherung                                                                                                                                                                                                                                                                       | k.A:                                                                              |
| S1-12         | Menschen mit Behinderungen                                                                                                                                                                                                                                                                | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-13         | Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung                                                                                                                                                                                                                                     | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-14         | Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit                                                                                                                                                                                                                                           | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |
| S1-15         | Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben                                                                                                                                                                                                                              | k.A.                                                                              |
| S1-16         | Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)                                                                                                                                                                                                                          | k.A.                                                                              |
| S1-17         | Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten                                                                                                                                                                                                 | ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens                                            |

ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                                                                                                                                                                              | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht                                 |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| S4-1          | Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern                                                                                                                                                                                                                             | k.A.                                                                |
| S4-2          | Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen                                                                                                                                                                                                 | ESRS 2 SBM 2                                                        |
| S4-3          | Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können                                                                                                                                                                  | ESRS Unternehmensführung Compliance                                 |
| S4-4          | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze | k.A.                                                                |
| 28.           | ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer                                                                                                                                                                                                                                                    | ESRS E5 Abfälle                                                     |
| S4-5          | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen                                                                                                              | ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer, Innovationen und Digitalisierung |
| E5-7          | Erwartete finanzielle Auswirkungen aus wesentlichen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                                                                                                                                | k.A.                                                                |

ESRS G1 – Unternehmensführung

| Angabepflicht | Titel der Angabepflicht                                                                                                               | Abschnitt im Nachhaltigkeitsbericht                                 |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| G1-1          | Konzepte für die Unternehmensführung und Unternehmenskultur                                                                           | ESRS Unternehmensführung Compliance                                 |
| G1-2          | Management der Beziehungen zu Lieferanten                                                                                             | ESRS-Unternehmensführung, Management der Beziehungen zu Lieferanten |
| G1-3          | Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung                                                                             | ESRS Unternehmensführung Compliance                                 |
| G1-4          | Korruptions- oder Bestechungsfälle                                                                                                    | ESRS Unternehmensführung Compliance                                 |
| G1-5          | Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten                                                                                         | k.A.                                                                |
| G1-6          | Zahlungspraktiken                                                                                                                     | k.A.                                                                |
| E5-7          | Erwartete finanzielle Auswirkungen aus wesentlichen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | k.A.                                                                |

# Kontakt

für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht:

**Ekaterina Gelenberg**

Group ESG Manager

[ekaterina.gelenberg@bilsteingroup.com](mailto:ekaterina.gelenberg@bilsteingroup.com)

**Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit  
in der bilstein group finden Sie hier:**

<https://bilsteingroup.com/nachhaltigkeit>



Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG  
Wilhelmstraße 47  
58256 Ennepetal

[www.bilsteingroup.com](http://www.bilsteingroup.com)